



Ausgabe Nr. 88 März 2021

Der



REIHER

GEMEINDEZEITSCHRIFT FÜR
NATZ SCHABS RAAS AICHA VIUMS

Riggertalschleife

Mobilität lenken



GEMEINDE NATZ-SCHABS

Telefonnummern

Zentrale, Centralino	0472 976 800
Demographische Ämter, Servizi demografici.....	0472 976 820
Personalamt, Ufficio personale.....	0472 976 825
Servicestelle, Front office edilizia.....	0472 976 835
Öffentliche Arbeiten/Vermögen	
Lavori pubblici/Patrimonio.....	0472 976 840
Sekretariat, Segreteria.....	0472 976 870
Steueramt, Ufficio tributi.....	0472 976 875
Finanzdienst, Servizi finanziari.....	0472 976 890

www.gemeinde.natz-schabs.bz.it

E-Mail: info@gemeinde.natz-schabs.bz.it

UMWELTDIENSTE 2020

Müllsammeldienst

- Die Restmüllsammlung erfolgt im gesamten Gemeindegebiet immer dienstags, die Biomüllsammlung donnerstags.
- Die Restmülltonnen werden am 23. März, am 29. Juni und am 26. Oktober gereinigt; die Biomülltonnen am 15. April, 20. Mai, 10. Juni, 15. Juli, 12. August, 16. September, 21. Oktober und am 18. November.

Schadstoffsammlung 2021

Sammelort	Annahmestelle	Datum	Uhrzeit
SCHABS	Gemeindehaus	DI 30.03.21	8:30–10:00
NATZ	Feuerwehrrhalle	DI 30.03.21	10:30–12:00
VIUMS	Feuerwehrrhalle	DI 06.04.21	11:00–12:00
AICHA	Feuerwehrrhalle	DI 25.05.21	10:30–12:00
VIUMS	Feuerwehrrhalle	DI 25.05.21	13:00–14:00
RAAS	Feuerwehrrhalle	DI 25.05.21	14:30–16:00
SCHABS	Gemeindehaus	DI 15.06.21	8:30–10:00
NATZ	Feuerwehrrhalle	DI 15.06.21	10:30–12:00
AICHA	Feuerwehrrhalle	DI 07.09.21	10:30–12:00
VIUMS	Feuerwehrrhalle	DI 19.10.21	13:00–14:00
RAAS	Feuerwehrrhalle	DI 19.10.21	14:30–16:00
NATZ	Feuerwehrrhalle	DI 02.11.21	9:00–10:30
SCHABS	Gemeindehaus	DI 02.11.21	10:45–12:15

GEMEINDE NATZ-SCHABS

Sprechstunden

Alexander Überbacher

Montag von 8:00 bis 10:00 Uhr und nach telefonischer Terminvereinbarung unter 331 1780256
alex.ueberbacher@gemeinde.natz-schabs.bz.it

Carmen Jaist

Jederzeit auf Anfrage und nach telefonischer Terminvereinbarung unter 348 0048254
carmen.jaist@gemeinde.natz-schabs.bz.it

Helmut Plaickner

Jederzeit auf Anfrage und nach telefonischer Terminvereinbarung unter 349 2848062
helmut.plaickner@gemeinde.natz-schabs.bz.it

Georg Zingerle

Jederzeit auf Anfrage und nach telefonischer Terminvereinbarung unter 335 8325650
georg.zingerle@gemeinde.natz-schabs.bz.it

Arnold Plank

Jederzeit auf Anfrage und nach telefonischer Terminvereinbarung unter 335 388848
arnold@plank.bz

NATZ-SCHABS

Öffnungszeiten der Bibliotheken

Schuljahr 2020/2021
gültig bis 20.06.2020

Bibliothek Schabs

Di 08:30 bis 12:30 Uhr und
14:30 bis 19:00 Uhr **NEU**
Mi 08:30 bis 12:30 Uhr
Fr 16:00 bis 18:00 Uhr **NEU**

Bibliothek Raas

Di 15:30 bis 17:30 Uhr **NEU**
Do 08:15 bis 10:15 Uhr
Fr 15:00 bis 17:00 Uhr **NEU**

Bibliothek Natz

Mo 16:00 bis 18:00 Uhr **NEU**
Mi 16:00 bis 18:00 Uhr **NEU**
Fr 17:00 bis 19:00 Uhr **NEU**

Bibliothek Aicha

Di 16:00 bis 18:00 Uhr **NEU**
Do 16:00 bis 18:00 Uhr **NEU**

FOKUS

Zentrum der Mobilität 04

GEMEINDE

Weichen für die nächsten Jahre 08

Rienzner hört auf, Gschnitzer rückt nach 09

Wertvolle Arbeit 10

Carmen Jaist: „Kindergarten Raas an Kapazitätsgrenze angelangt“ 12

Arnold Plank: „Strafen bei illegaler Müllablagerung“ 13

Georg Zingerle: „Neue Rest- und Biomüllsammlung demnächst aktiv“ 14

Helmut Plaickner: „Neue Studie für Feuerwehrhalle Natz“ 15

Aus dem Gemeindevorstand 16

Baukonzessionen 21

Geburtstage 22

Fertigstellung des Radwegabschnitts 23

Hochzeiten 2020 23

Geburten 2020 24

Abschied 2020 26

Köchin aus Leidenschaft 27

Echtzeit-Infos über suedtirolmobil 27

DORFLEBEN

Über 100 Einsätze 28

Ein neues Tanklöschfahrzeug 29

Wirtschaft lokal 29

Ein Ausflug zum 70er 30

Kinderseite 31

Medien sind online 32

20.000 Stunden 32

BEZIRK & LAND

Gemeinsam für „KFS-Familie in Not“ 33

Verbraucherberatungen in Brixen 33

Auf Kosten der Allgemeinheit 34

Jugendprojekt „Young Action“ 34

Eine Brücke für Menschen in Not 35

Redaktionsanschrift:

Gemeindeamt Natz-Schabs, Rathaus Schabs:
Peter-Kemenater-Straße 18, 39040 Natz-Schabs (BZ)
Tel. 0472 412 131, Fax 0472 412 048

Eigentümer: Gemeinde Natz-Schabs

Verantwortlicher Redakteur: Willy Vontavon

DTP/Grafik: Brixmedia GmbH **Titelfoto:** Gettyimages **Druck:** A. Weger, Brixen

Nächster Redaktionsschluss: 30.04.2021

Redaktionelle Beiträge samt Fotos in Druckqualität (mindestens 500 KB), die das Gemeindegebiet von Natz-Schabs betreffen, können an die E-Mail-Adresse der-reiher@brixmedia.it gesendet werden. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesandte Beiträge zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen.

Im Sinne des Art.1 des Gesetzes Nr.903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in diesem Informationsblatt veröffentlichten Stellenangebote, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen, als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gemeindeverwaltung Natz-Schabs wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Natz-Schabs. Eingetragen beim Landesgericht Bozen am 05.02.1995 unter Nr. 26/1995.



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Mobilität ist derzeit ein sehr zentrales Thema für unsere Gemeinde und für Südtirol insgesamt. Die Riggertalschleife ist eine große Mobilitätsinfrastruktur von überörtlichem, ja überregionalem Interesse, die auf den ersten Blick invasiv für uns als Gemeinde und vor allem für den Ort Schabs ist. Unsere politische Haltung dazu war aber von Beginn an keine rein ablehnende und klagende, sondern eine aktiv mitgestaltende, ganz nach dem Motto: Nicht vor der Tür poltern, sondern mit am Tisch sitzen, konstruktiv Einfluss nehmen und dabei das Bestmögliche herausholen. Die Entwicklung von Schabs und Raut ist seit vielen Jahren Thema dieser und vorhergehender Gemeindeverwaltungen. Das Projekt Riggertalschleife ist eine einmalige Chance, Weichen für eine positive Entwicklung in unserem Sinne zu stellen. Konkret geht es um die Verringerung des durch Schabs führenden Verkehrs auf der SS49, um die direkte Anbindung der Gemeinde an die Infrastruktur Eisenbahn mit neuer Haltestelle, um die Verbesserung der Lärmbelastung für Schabs und Raut und nicht zuletzt um die Vision zusammenwachsender Ortsteile. Niemand kann heute sagen, ob alle unsere Wünsche gegenüber Italferr und Land erfüllt werden, aber wir müssen jedenfalls alles daransetzen, so viel wie möglich zu erreichen. Der Gemeinderat hat mit einem einstimmigen Beschluss ein klares Signal in Richtung Landesregierung und Projektverantwortliche ausgesandt, und ich danke in diesem Sinne allen, die sich konstruktiv für die Sache einbringen.

Ihr Bürgermeister
Alexander Überbacher

Zentrum der Mobilität

Pünktlich zu den Olympischen Winterspielen 2026 in Cortina und Antholz soll die Riggertalschleife fertig sein. Die Gemeinde Natz-Schabs und die Arbeitsgruppe „Für Schabs“ sind zwar mit der von Italferr stark überarbeiteten Trassenführung grundsätzlich einverstanden, möchten das überarbeitete Projekt aber an anderen Stellen angepasst haben. Für einige Verbesserungen gibt es bereits mündliche Zusagen, andere Änderungswünsche stehen hingegen vorerst nur auf dem Papier.

Vor rund einem Jahr wurde der Bevölkerung in einer Broschüre das Projekt für den Bau der Riggertalschleife ausführlich vorgestellt und damit einhergehend die von der Gemeinde geforderte grundlegende Neuausrichtung der Anbindung des Dorfes an die Pustertaler Schnellstraße (SS49bis) in den Bereichen Ladestatt und Sonneck. Inzwischen haben Italferr und RFI das damalige Projekt stark überarbeitet und im Herbst 2020 neue Pläne vorgelegt. Aufbauend auf das von STA freigegebene Vorprojekt, welches die bisherige Diskussionsgrundlage für Gemeinde und Arbeitsgruppe darstellte, hat RFI als Bauherr und Betreiber die hauseigene Planungsgesellschaft Italferr damit betraut, diese Lösung zu bewerten. Italferr hat die Trasse vor allem im Abschnitt Ladestatt bis Mühlbach dahingehend überarbeitet, damit das bestehende Straßennetz, insbesondere die Pustertaler Schnellstraße nicht berührt wird. Die Forderungen der Gemeindeverwaltung und der Arbeitsgruppe sind dagegen weitgehend unverändert, damit Schabs und insbesondere der Ortsteil Raut so wenig Beeinträchtigungen wie möglich durch die neue Verkehrsinfrastruktur hinnehmen muss, sondern im Gegenteil die Gelegenheit dazu genutzt wird, der verkehrstechnischen und urbanistischen Entwicklung des Ortes neue, positive Impulse für die Zukunft zu geben.

Siedlungsentwicklung Schabs

Im Jahr 2011 hat die Gemeindeverwaltung nämlich einen partizipativen Leitbildentwicklungsprozess „Schabs blickt nach vor-

ne“ angestoßen. In dem Schlussbericht kommen die Autoren zur Erkenntnis, dass eine Umfahrung von Schabs eine nachhaltige Siedlungsentwicklung begünstigen würde und daher der bestehende Knoten „Schabs Ost“ (Sonneck) eliminiert und jeweils eine Anbindung von Ladestatt nach Raut und zur Kreuzung Förche errichtet werden soll. Diese Maßnahmen eröffnen die Möglichkeit, dass die Ortsteile Schabs Dorf und Raut zusammenwachsen können bei gleichzeitig ausgezeichneter und zentraler Verkehrserschließung. Der neue Bahnhof soll darüber hinaus Mobilitätszentrum nicht nur für Schabs, sondern für die gesamte Gemeinde werden. Nach anfänglicher Konsternation

auf Gemeindeebene bei der Vorstellung durch die STA hat man die Chancen der nunmehr vorliegenden Trasse erkannt und entschieden, dass im Rahmen einer ganzheitlichen Herangehensweise neben der Schiene auch Straßen, Fuß- und Radmobilität in das Konzept mit einfließen und die erforderlichen Feldzufahrten nicht außer Acht gelassen werden sollen. Dabei soll vor allem eine nachhaltige Entwicklung der Ortschaft Schabs als Ganzes gefördert werden.

Was ist neu am Vorprojekt der RFI/Italferr?

Im Gegensatz zum vorhergehenden Projekt hat RFI den Trassenverlauf der neuen

LEGENDE

- SIEDLUNGSSTRUKTUR/ SIEDLUNGSENTWICKLUNGSGEBIET
- ÜBERÖRTLICHES STRASSENNETZ (STAATS- UND LANDESSTRASSEN)
- ÖRTLICHE/ DÖRFISCHE STRASSEN (VERKEHRSBERUHGHT)
- FAHRRAD- UND FUßWEGE;
- TRAKTOR- FAHRRAD- UND FUßWEG
- TRAKTORWEG
- FÜR DEN BUSVERKEHR UND ANRAINER RESERVIERTE STRASSEN
- EISENBÄHNLINIE (STRICHLIERT= UNTERTUNNELUNG)
- RÜCKZUBAUENDE VERKEHRSWEGE
- P AUTOPARKPLÄTZE
- NEUE ZEBRASTREIFEN
- BESTEHENDE UNTERFÜHRUNG (FUSSGÄNGER)
- H BUSHALTESTELLE BESTAND
- H BUSHALTESTELLE NEU



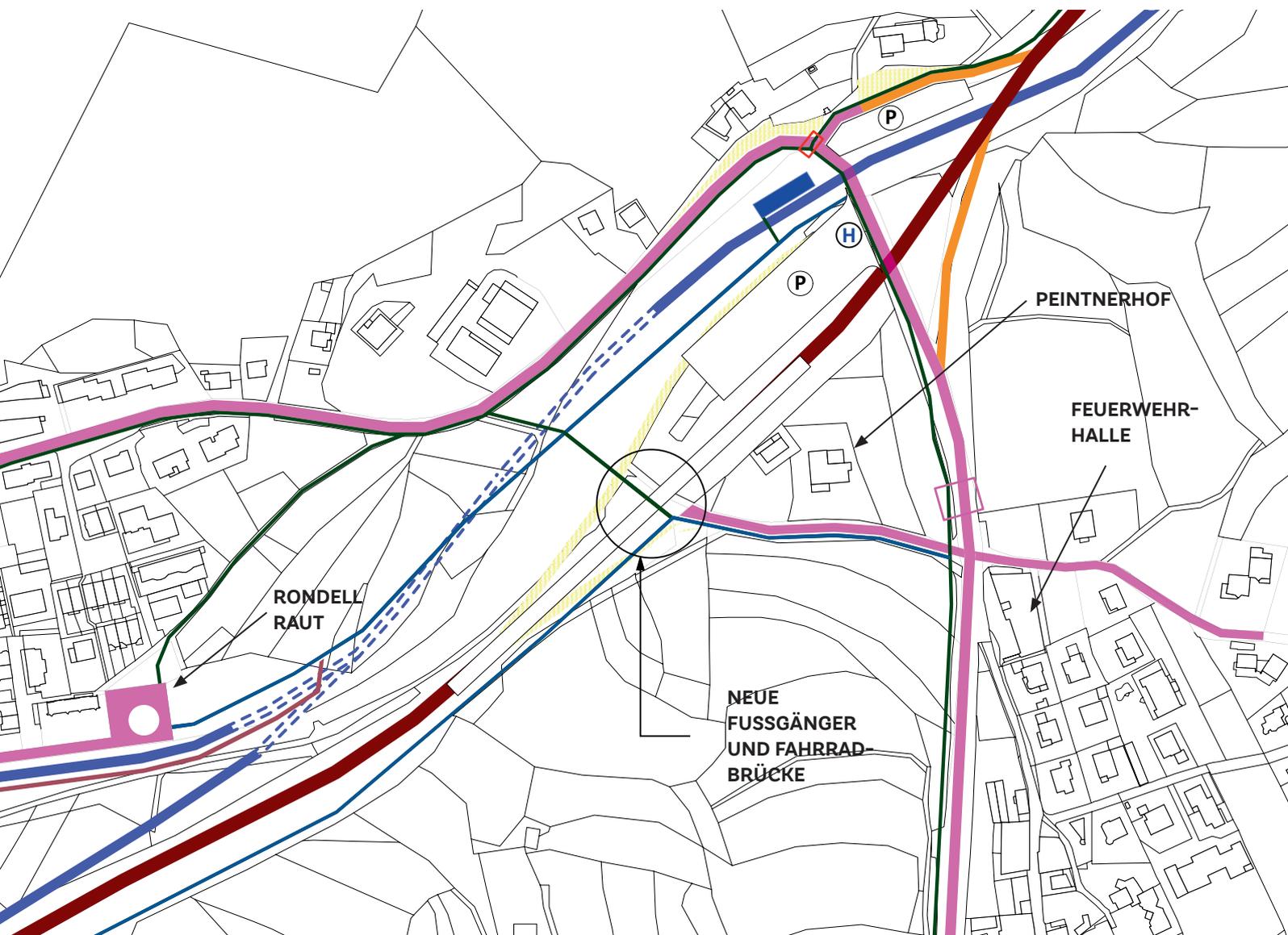
Bahnlinie leicht angepasst. Von der Autobahneinfahrt kommend, soll sie bereits im Bereich des Bahnwärterhäuschens Richtung Norden schwenken, dort gleich über eine Weiche mit der Bestandsstrecke zusammengeführt werden und bis kurz vor den geplanten Bahnhof in einem Tunnel verlaufen. Das Haus der Familie David müsste im Falle einer Realisierung dieser Trasse abgerissen werden. Die Gemeinde ist daher im engen Kontakt mit den Verantwortlichen und Frau David, um eine Lösung im Sinne der Familie zu finden. Am Bahnhof selbst würde die Bahnlinie nur mehr ein- und nicht wie bisher zweispurig vorbeiführen, was sich auf die Benutzerfreundlichkeit aber nicht negativ auswirken würde. Durch die veränderte, unterirdische Trassenführung südlich des Bahnhofs eröffnen sich jedenfalls ganz neue Entwicklungspotentiale für Schabs. Der Knoten Ladestatt mit der Anbindung Richtung Aicha wurde hingegen mehr als ungenügend gelöst, zumal kein vollwertiger Anschluss vorgeschlagen wird. Nicht zufriedenstellend ist auch die Planung im Bereich

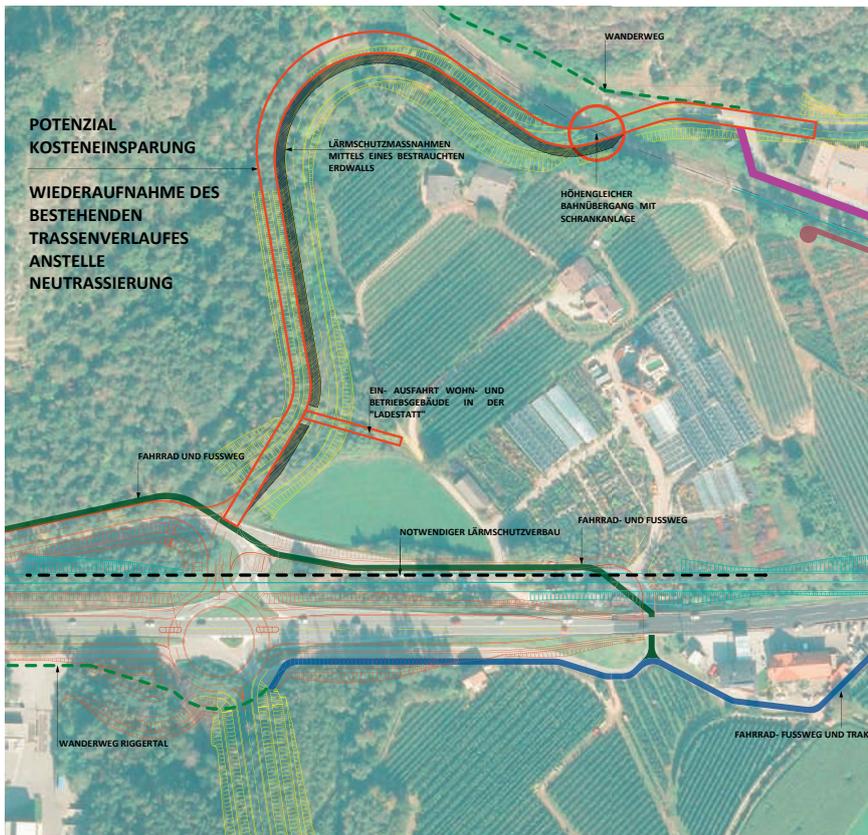
Bahnhof/Sonneck, wo Italferr wiederum einen aufwendigen Kreisverkehr vorgeschlagen hat, der den Abbruch des Bildstöckls und erheblichen Grundverbrauch zur Folge hätte. Im Abschnitt gegenüber der Raststätte Lanz hat Italferr einen doppelspurigen Abschnitt zum Kreuzen der Züge eingebaut, der ebenfalls einen erheblichen Grundverbrauch mit sich bringt und deshalb verbessert werden muss.

Einspruch des Amtes für Straßenbau

Auf die Bahntrasse hat man auf Landesebene leider keinen oder nur beschränkten Einfluss. Bei den Straßen und Knotenverbindungen hingegen hat die Provinz aufgrund der Zuständigkeit Weisungsbefugnis. Dahingehend hat bereits das Amt für Straßenbau Nord-Ost um Amtsdirektor Ingenieur Umberto Simone Einspruch gegen den vorgeschlagenen Straßenknoten Ladestatt eingelegt und eine eigene, aufbauend auf die von der Gemeindeverwaltung vorgeschlagene Lösung mit einem vollwertigen, tieferlie-

genden Kreisverkehr ausgearbeitet. Auch die vom Staat anlässlich der Olympischen Winterspiele 2026 bereitgestellten Gelder zum Ausbau der Infrastrukturen haben den Ausschlag gegeben, größer zu denken. Dabei soll die Pustertaler Straße SS49bis von der Autobahnausfahrt kommend bis zu dem von der Gemeinde geforderten „Knoten Ladestatt“ oberhalb des Abfallwirtschaftszentrums vierspurig ausgebaut werden. Dies ist unter anderem auch deshalb notwendig, weil die Straßenbrücke über das Riggertal dringend erneuert werden muss. Die Brücke kann aber nicht einfach saniert werden, weil damit der Verkehr ins Pustertal zum Erliegen käme, und auch eine Einbahnregelung ist dabei leider keine Alternative. Stattdessen soll zunächst eine zweite, neue Brücke für den Straßenverkehr errichtet werden, über die der Verkehr während der Sanierung der zweiten Brücke zweispurig fließen kann. Anschließend wird die bestehende Brücke erneuert, sodass nach Fertigstellung vier Spuren zur Verfügung stehen. Dabei münden die zwei äußeren davon in die Ein-





Der Knoten Ladestatt ist in dieser von der Gemeinde vorgeschlagenen Variante Basis für eine Verkehrsberuhigung des Ortes Schabs

und Abfahrtsrampe des neuen Knotens Ladestatt. Um eben einen vollwertigen Knoten zu haben, muss nun RFI im Zuge des Baus der Riggertalschleife auch den Kreisverkehr sowie die vier Ein- und Abfahrtsrampen von der SS49bis bauen.

Entflechteter Knotenpunkt

Im Zuge der Verkehrssimulationen auf dem Straßennetz samt Ausbau des Abschnittes Autobahneinfahrt bis Knoten Ladestatt hat das Amt für Straßenbau zudem nachgewiesen, dass ein weiterer Ausbau der Pustertaler Straße Richtung Osten nicht notwendig ist, wenn die von der Gemeinde

vorgeschlagenen Süd- und Nordspannen samt Schließung der bestehenden Rampen im Bereich Sonneck realisiert werden. Durch diese neuen Anbindungen kann ein erheblicher Teil des Verkehrs im Abschnitt Sonneck bis Ladestatt verlagert und damit entflechtet werden. Dies unterstreicht die Wichtigkeit der vorgeschlagenen Spangen Richtung Raut und Hochplateau. Nach zwei Videokonferenzen der Gemeindeverwaltung und Vertretern der Arbeitsgruppe mit den zuständigen Direktoren der involvierten Ämter und STA hat Verkehrslandesrat Daniel Alfreider bereits mündlich zugesagt, dass das

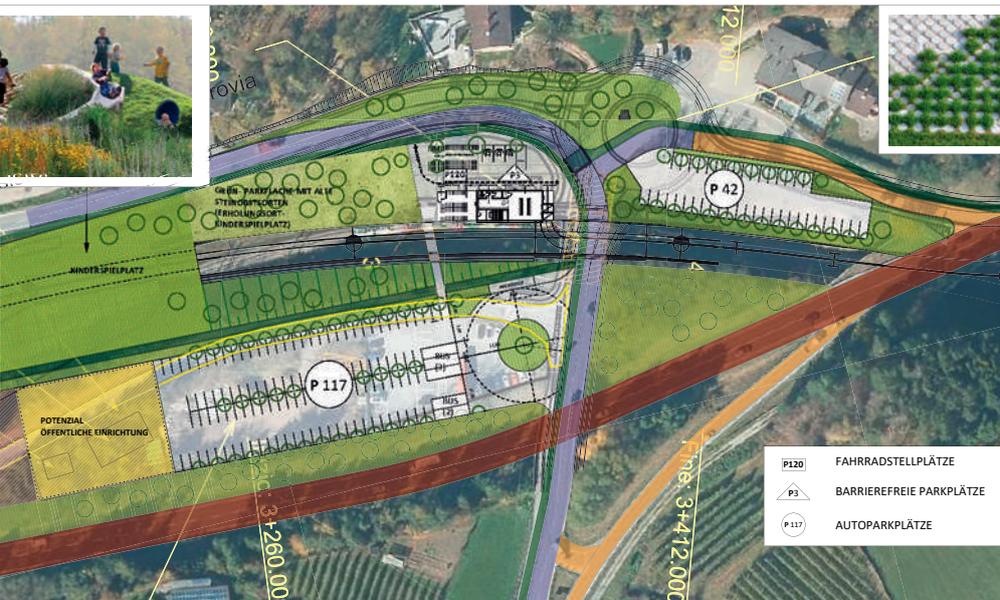
Land die Süd- und Nordspanne zunächst projektieren und ins Bautenprogramm des Landes aufnehmen wird. Diese sind unerlässlicher Bestandteil für das zweite wesentliche Ziel, das die Gemeindeverwaltung und die Arbeitsgruppe „Für Schabs“ verfolgen: den Rückbau beziehungsweise die Verkehrsbeschränkung auf den Ab- und Zufahrtsrampen im Bereich Sonneck/Peintner und die möglichst niveaugleiche Verbindung der Ortsteile Raut und Schabs gemäß dem bereits erwähnten Siedlungsentwicklungskonzept. Eine neue Fahrrad- und Fußgängerbrücke soll dabei bereits von vornherein die beiden Ortsteile näher zusammenrücken lassen und ein Hin- und Herpendeln zu Fuß oder mit dem Rad begünstigen. Eine wichtige Forderung der Gemeinde gegenüber den Bauherren ist auch die Verbesserung der Lärmsituation vor allem im Ortsteil Raut und Ladestatt. Diese soll über Erdaufschüttungen und Steilböschungen sowie über Lärmschutzwände erreicht werden. Ein weiterer Anpassungswunsch der Gemeinde und Arbeitsgruppe betrifft die Verlängerung des geplanten Eisenbahntunnels in beide Richtungen – nicht nur, um die Lärmbelastung des Ortsteils Raut weiter zu reduzieren, sondern auch für eine saubere Überführung des Traktorweges zu den Feldern südlich von Raut zwischen den beiden Bahnlinien.

Weniger Verkehr durch Schabs

Wie bereits in der Broschüre „Natz-Schabs: Die Mobilität der Zukunft“ vorgestellt, soll das gesamte Maßnahmenpaket auch den Verkehr in Schabs über die Pustertaler Straße SS49 erheblich reduzieren. Dazu sollen nach dem Wunsch der Gemeinde und der Arbeitsgruppe die Auf- und Ab-

Der neue von Italferr vorgelegte Projektentwurf (Stand November 2020) steht in mehreren Punkten im Widerspruch zu den Entwicklungsvisionen für Schabs





Für den Bereich des künftigen Bahnhofs möchte Schabs von der von RFI vorgeschlagenen Kreisverkehrsvariante beim Sonneck abgehen und schlägt stattdessen eine eigene Lösung vor, die besser auf die Bedürfnisse der gesamten Gemeinde abgestimmt ist

fahrtsrampen Richtung Westen komplett rückgebaut werden und die Rampen Richtung Osten mittelfristig dagegen nur mehr für den Öffentlichen Personennahverkehr und für die Anrainer genutzt werden. Die Pläne für den Straßenverlauf im Bereich Sonneck hat Italferr erheblich überarbeitet, jedenfalls nicht zufriedenstellend für Gemeindeverwaltung und Arbeitsgruppe, die eine Reihe von Änderungswünschen und Verbesserungsvorschlägen deponiert haben. Den im Bereich Sonneck vorgesehenen Kreisverkehr möchte die Gemeinde streichen, zumal er mit dem vorhin beschriebenen Konzept ohnehin hinfällig wäre. Dagegen sollte die Auffahrt Sonneck in einer T-Kreuzung in die Verbindungsstraße Schabs-Raut münden. Das Areal zwischen Auffahrtsrampe und Bahntrasse könnte als Parkplatz für über 40 Fahrzeuge genutzt werden; ähnlich das Areal zwischen Bahn-

hof und SS49bis. Hier schlägt die Gemeinde eine Parkfläche für knapp 120 PKWs sowie

5 Busse vor, außerdem einen Wendepunkt an der Ostseite, wo auch eine Bushaltestelle entstehen soll. Der Bahnhof selbst bliebe im Wesentlichen unverändert zum bisherigen Vorschlag. Der erheblich tiefer liegende, einspurige Bahnsteig kann über eine Treppe und über zwei Aufzüge erreicht werden. Im Bahnhofsgebäude wäre neben einem Wartesaal noch ein öffentliches WC untergebracht sowie ein Fahrradverleih. Die verbleibenden Grünflächen sollten als Treffpunkt für die Bevölkerung von Schabs genutzt werden, zum Beispiel als Spielplatz für beide Ortsteile. Was den Öffentlichen Personennahverkehr angeht, wäre neben der bestehenden Verbindung Brixen-Bruneck die Anbindung der Linie 310 Brixen-Sterzing sowie der Linie 328 Hochplateau möglich. Die Buslinie 310 von Aicha kommend könnte über die Nordspange direkt Raut anfahren und in weiterer Folge über das neue Mobilitätszentrum rund um den Bahnhof, weiter nach Brixen fahren.



Die Gemeinde schlägt vor, im Bereich Raut großzügig aufzufüllen und die steil abfallende Böschung zur Bahntrasse hin als optische und akustische Barriere zu nutzen



Weichen für die nächsten Jahre

Bei den Gemeinderatssitzungen stellte der Rat die grundlegenden politischen Weichen für die nächsten Jahre. Ende November genehmigte der Rat das programmatische Dokument des Bürgermeisters, in der Sitzung vom 17. Dezember den Mehrjahreshaushalt 2021-2023.



Foto: oz

(105.000 Euro), für die außerordentliche Instandhaltung der Gemeindestraßen sowie Arbeiten am Straßennetz und Gehsteigen im Allgemeinen (80.000 Euro) bereitgestellt. Für den Ankauf von Grundstücken wurden 70.000 Euro gebunden, für die Sanierung von Trockensteinmauern und anderen Umweltmaßnahmen rund 35.000 Euro, für die Planung des neuen Mobilitätszentrums Schabs im Zuge des Baus der Riggertalschleife 22.000 Euro. „Man sieht also, dass wir trotz der beiden Großprojekte auch in den nächsten drei Jahren im Stande sind, Gelder für weitere notwendige Projekte und Arbeiten vorzusehen“, sagt Bürgermeister Überbacher.

Zukunftsperspektive für Betriebe

Mit einem weiteren Tagesordnungspunkt wurde der Durchführungsplan des bereits seit Jahrzehnten existierenden Gewerbegebietes „Ziegelei Gasser“ in Schabs genehmigt. Dieser führt zu einer neuen Aufteilung in Baulose und einer besseren Erschließung des Areals, die eine sinnvolle Verbauung und Nutzung für die Zukunft ermöglichen sollen. Mit dem Plan in dem rund 3 Hektar großen Gewerbegebiet werden elf unabhängige Baulose vorgesehen. „Ziel der Gemeinde ist es in erster Linie, einheimischen Betrieben Zukunftsaussichten innerhalb der Gemeinde geben zu können. Die verfügbaren neun Baulose müssen vom Eigentümer bis 2028 schrittweise selbst verbaut oder abgetreten werden“, sagt Vizebürgermeister Helmut Plaickner. Die Haushaltsvoranschläge der fünf Frei-

Für das Jahr 2021 umfasst das Gemeindebudget stolze 12,17 Millionen Euro. Davon sind 4,78 Millionen Euro für Investitionen veranschlagt. Der größte Anteil davon wird für die beiden Großprojekte der Gemeinde reserviert, und zwar 3,22 Millionen Euro für den Bau des Bildungshauses Raas und 811.000 Euro für das Seniorenwohnheim in Mühlbach. „Der Bau des Bildungshauses

Raas soll 2022 abgeschlossen werden, jener des Seniorenwohnheimes wird bis 2023 dauern“, informiert Bürgermeister Alexander Überbacher.

Zusätzliche Investitionsgelder wurden für den Ausbau der Regenwasserleitung in Natz Richtung Rienz (200.000 Euro), einen Investitionsbeitrag an die FF Natz für den Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeugs

willigen Feuerwehren wurden einstimmig genehmigt. In diesem Zug dankte der Bürgermeister allen Wehrfrauen und -männern für ihren selbstlosen Einsatz. „Die extremen Schneereignisse dieses Winters haben wieder mal bewiesen, wie wichtig funktionierende Feuerwehren und eine gute Ausrüstung sind“, so Bürgermeister Überbacher.

Schwerpunkte für die nächsten Jahre

Unter dem Leitgedanken, Natz-Schabs als lebens- und liebenswerte Gemeinde mit einer hohen Lebensqualität zu erhalten und weiter zu verbessern, präsentierte Bürgermeister Alexander Überbacher das programmatische Dokument für die Jahre 2020-2025 am 25. November dem neu gewählten Gemeinderat. Die darin enthaltenen Schwerpunkte umfassen die Bereiche Verwaltung, Bildung und Kultur, Gesundheit und Soziales, Verkehr und Mobilität, Wirtschaft, Raumordnung, Energie und Umwelt, Sport und Freizeit. Im Bereich Verwaltung ist es das Ziel, die übergemeindliche Zusammenarbeit mit Vahm und Franzensfeste auszubauen, damit die Dienstleistungen für die Bürger kontinuierlich verbessert werden können. Die Kinderbetreuungsangebote der Gemeinde sollen ausgebaut, Vereine auch in

Zukunft bestmöglich unterstützt werden. Gerade in diesen schwierigen Zeiten soll auch die Wirtschaft gestärkt und dahingehend bei Bedarf zusätzliche Flächen für Gewerbegebiete für einheimische Betriebe geschaffen werden. Für junge Familien will die Gemeindeverwaltung in der kommenden Periode neue Wohnbauzonen ausweisen, wobei zwei bereits in Kürze baureif sein werden – eine in Aicha und eine in Viums. „Die wichtigsten Projekte, die in den nächsten fünf Jahren anstehen, sind der Bau des Bildungshauses Raas, die Fertigstellung des übergemeindlichen Seniorenheimes in Mühlbach sowie die Nutzung des Ex-Nato Areals in Natz als Naherholungszone. Im Zuge des Projektes Riggertalschleife wird die Gemeinde darauf drängen, dass begleitende Maßnahmen zur Verkehrs- und Lärmverminderung umgesetzt werden, damit sich der Ort Schabs gut weiterentwickeln kann. „Die Bewohner müssen bestmöglich geschützt werden“, so Überbacher. Auch der neuen Haltestelle samt Rad- und Autostellplätzen als mögliches Mobilitätszentrum für Natz-Schabs wird eine große Bedeutung beigemessen. Das Dokument wurde mit einer Enthaltung genehmigt. Damit konnte ein guter Grundstein für die geplanten Vorhaben sowie der Zusammenarbeit im Gemeinderat gelegt werden.

GEMEINDERAT

Rienzner hört auf, Gschnitzer rückt nach

Die Gemeinderätin der Dörferliste, Sonja Rienzner (Bild links) hat vor wenigen Wochen ihren Rücktritt aus dem Gremium bekanntgegeben. Aufgrund von persönlichen Vorhaben sei es ihr zeitlich nicht mehr möglich, ihrer Aufgabe im Rat nach bestem Wissen und Gewissen nachzukommen, so Rienzner und bedankt sich gleichzeitig für das ihr entgegengebrachte Vertrauen. „Selbstverständlich unterstütze ich die Arbeit der Dörferliste auch weiterhin und stehe, falls gewünscht, für Anliegen der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Für eine ausgeglichene Entwicklung der Gemeinde ist es wichtig, dass eine Vielfalt von Meinungen Platz hat“, schreibt sie dem „Reiher“ in einer Mitteilung. Den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, insbesondere ihrem Nachfolger Martin



Gschnitzer (Bild rechts) wünscht sie einen regen Austausch mit den Bürgern, viel Freude und Genugtuung bei ihrer Tätigkeit.



Gschnitzer war bei den Gemeinderatswahlen im September mit 96 Vorzugsstimmen Drittgewählter der Dörferliste.



Das neue Chronistenteam leistet einen wertvollen Dienst an der Gemeinschaft:
Herbert Klammer, Francesco Agnoli, Thomas Gasser und Luise Graf

DORFCHRONISTEN

Wertvolle Arbeit

Der Wert einer Jahreschronik ist unschätzbar; sie gewinnt erst mit der Zeit ihre Bedeutung und Wertschätzung. In diesem Sinne arbeitet das Chronistenteam der Gemeinde daran, Geschichte zu sammeln und für die Nachwelt aufzuarbeiten.

Francesco Agnoli, Thomas Gasser, Luise Graf und Herbert Klammer aus Schabs bilden das neue Chronistenteam der Gemeinde Natz-Schabs. Allesamt sind sie am aktuellen Geschehen interessiert und halten aus diesem Grund alles Wichtige, was die Gemeinde betrifft, an Wort und Bild für die Zukunft fest. Ihre Aufgabe ist es, die Entwicklung und Veränderung auf Orts- und Gemeindeebene zu verfolgen – und natürlich historische Fotos zu erschließen und zu sammeln. Das Chronistenteam arbeitet mit Kulturträgern, Vereinen und anderen Strukturen des Ortes eng zusammen und versucht, möglichst viele Bereiche des örtlichen Alltagslebens zu berücksichtigen.

Das ganze Jahr

Bilder und Dokumente werden das ganze Jahr über gesammelt, um so eine Jahreschronik zu erstellen, die die Gegenwart für die Zukunft bewahrt. Das Alltagsgeschehen der heutigen Zeit

wird somit dokumentiert. „Wir sammeln Zeitungsausschnitte, Fotografien, Filme, Einladungen, Plakate, Informationsschriften, Werbeprospekte, Pfarrblatt, Gemeindeblatt, eigene Notizen, Tätigkeitsberichte von Vereinen und Institutionen, Partezettel und noch vieles mehr“, erklärt die Vorsitzende des Chronistenteams, Luise Graf. In der Handreichung der Chronisten von 2011/2012 wird die Wichtigkeit derselben im Vorwort von Sabina Kasslatter Mur, der damaligen Landesrätin für Bildung und deutsche Kultur, unterstrichen: „Chroniken sind das dokumentierte Gedächtnis unserer Dörfer, eine Fundgrube für die gesamte Dorfgemeinschaft. Sie halten das Ortsgeschehen der Vergangenheit und der Gegenwart für die Zukunft fest.“

Vereine, Verbände und Organisationen sind dazu eingeladen ihre Materialien, Einladungen oder Infos zu Veranstaltungen an das Chronistenteam via Mail (chronik@gemeinde.natz-schabs.bz.it) zu senden. •

Gemeindeleitstelle für Zivilschutz

Effektive Mitglieder	Ersatzmitglieder
Alexander Überbacher, Bürgermeister	Helmut Plaickner, Vizebürgermeister
Richard March, Feuerwehr Abschnittsinspektor	
Geom. Ruth Reichegger, Gemeindetechnikerin	Geometer Evelyn Hinteregger, Ersatz des Gemeindetechnikers
zuständiger Maresciallo der Carabinieristation Natz-Schabs	jeweiliger Vize-Maresciallo
Andreas Mayr, Kommandant FF Schabs	Kommandant-Stellvertreter FF Schabs
Hannes Mitterrutzner, Kommandant FF Natz	Kommandant-Stellvertreter FF Natz
Stefan Deltedesco, Kommandant FF Raas	Kommandant-Stellvertreter FF Raas
Franz Gamper, Kommandant FF Aicha	Kommandant-Stellvertreter FF Aicha
Andreas Gruber, Kommandant FF Viums	Kommandant-Stellvertreter FF Viums
Alexander Braun, Gemeindesekretär	Elisabeth Gasser, stellvertretende Gemeindesekretärin

Gemeinde-Wahlkommission

Effektive Mitglieder	Ersatzmitglieder
Alexander Überbacher	Helmut Plaickner
Roland Fundneider	Harald Fischnaller
Andreas Köck	Elisabeth Baumgartner Tröbinger
Michael Zöbl	Michael Baumgartner

Kommission zur Erstellung der Gemeindeverzeichnisse der Volksrichter

Alexander Überbacher
Elisabeth Baumgartner Tröbinger
Michael Baumgartner

Kommission für die Überprüfung der Wohnverhältnisse und Bescheinigung der Unbewohnbarkeit

Effektive Mitglieder	Ersatzmitglieder
Martin Fischer	Klemens Hitthaler
Ruth Reichegger, Gemeindetechnikerin	Evelyn Hinteregger, Ersatz des Gemeindetechnikers)
Sabine Rottensteiner, Techniker der Landesabteilung Wohnungsbau	Flavia Vanzetta, Techniker der Landesabteilung Wohnungsbau

Bibliotheksrat

Carmen Jaist, Vertreterin der Gemeinde
Kunigunde Pardatscher, Vertreterin der Grundschule
Helmut Plaickner, Bevollmächtigter des Bürgermeisters
Cornelia Eisenstecken, Bibliotheksleiterin
Jeweilige Leiter der Leihstellen Natz, Raas und Aicha

Jugendbeirat

Vorsitz: Michael Baumgartner, Gemeinderat
Elias Knollseisen
Annalena Lorandi
Lena Kofler
Miriam Kirchler

Familienbeirat

Vorsitz: Carmen Jaist, Gemeindereferentin
Maria Sigmund
Sigrid Rabensteiner Nitz
Petra Sigmund
Barbara Kier
Michael Zöbl, Gemeinderat

Seniorenbeirat

Vorsitz: Emmerich Grumer, Gemeinderat
Peter Tauber
Maria Huber Michaeler
Helmuth Michaeler
Walter Mair
Andreas Köck, Gemeinderat



Frau Jaist, kann die Sommerbetreuung heuer wieder in der gewohnten Form stattfinden?

Die gute Nachricht ist zunächst, dass die Sommerbetreuung grundsätzlich wieder angeboten werden kann. Ob es vollkommen „frei“ wie vor Corona-Zeiten ablaufen kann, weiß natürlich niemand, weil es von der Entwicklung des Infektionsgeschehens abhängt. Wie wir alle – Eltern und Kinder – hoffe natürlich auch ich, dass die Sommerbetreuung ohne größere Einschränkungen über die Bühne gehen kann. Die Anmeldung ist im Jänner wiederum online abgewickelt worden, und für jede Woche haben sich 70 bis 100 Kinder angemeldet. Wir konnten so gut wie alle Meldungen berücksichtigen; lediglich bei einzelnen Wochen gab es eine Warteliste. Der Verein Kinderwelt hat die betroffenen Familien kontaktiert und versucht, die Anmeldung auf die Wochen mit freien Kapazitäten zu verlegen, weshalb schlussendlich nahezu alle angenommen werden konnten.

Wie ist der Stand in Sachen Bildungshaus Raas?

Die Planer des Architekturbüros MoDus architects sowie die Fachplaner arbeiten derzeit am Ausführungsprojekt und an der Einrichtungsplanung und sind diesbezüglich im stetigen Austausch mit Kindergarten, Schule, Theaterverein, Bibliothek, Chor, also den späteren Nutzern der Struktur. Wie der Bürgermeister bereits in der Novemberausgabe berichtet hat, ist der Anrainer-Rekurs gegen die Bauleitplanänderung noch anhängig. Die nächste Anhörung ist Ende März, und ich hoffe, dass das Ergebnis zu Gunsten der Gemeinde ausfallen wird, sodass wir die Arbeiten innerhalb Mai ausschreiben können. Dementsprechend würden ab kommendem Schuljahr der Kindergarten und die Grundschule in einem Ausweichquartier untergebracht. Angedacht ist eine Containeranlage im Bereich des neuen

Spielplatzes beim Apfelgarten. Das Büro Planwerkstatt der Architektin Gerlinde Prugg arbeitet an der Planung der zweistöckigen Containeranlage. Neben Kindergarten im Erdgeschoss und Grundschule im ersten Stock sind auch die Küche und Mensaraum vorgesehen.

Die Einwohnerzahl der Gemeinde wächst stetig. Macht sich das auch bei den Anmeldungen im Kindergarten bemerkbar?

Die Kindergarten-Anmeldungen sind im Jänner zum ersten Mal online erfolgt. Die Anzahl der Meldungen ist in Aicha (22 Kinder), Natz (46 Kinder) und Schabs (43 Kinder) fast gleichgeblieben. In Raas (39 Kinder) ist die Zahl der gemeldeten Kinder wieder angestiegen, und es war nicht einfach, alle 39 Kinder im Kindergarten aufzunehmen. Die derzeitige Struktur ist mit 39 Kindern definitiv an seine Kapazitätsgrenze gelangt. Wir mussten den Kindergarten ja bereits vor zwei Jahren um zwei Räume der Hausmeisterwohnung im zweiten Stock erweitern. Da die Aufnahmen für das kommende Kindergartenjahr bereits im Jänner stattfanden, musste man auf Grundlage der bestehenden Struktur entscheiden.

Diesbezüglich fand eine Aussprache mit den Verantwortlichen der Kindergartenleitung, der Arbeitssicherheit, des Amtes für Hygiene und Gemeindeverwaltung statt. Nachdem einem Lokalausweis des Hygienearztes konnten mit der Auflage einiger sicherheitsrelevanter und anderer Verbesserungsarbeiten alle 39 Kinder definitiv aufgenommen werden. Natürlich hoffen wir alle, dass das Rekursverfahren zu Gunsten der Gemeinde ausgeht und wir im Herbst das Ausweichquartier beziehen können. Einen großen Dank darf ich bei der Gelegenheit dem Bürgermeister sowie der Landeskindergartendirektorin sowie der Direktorin des Sprengels Mühlbach aussprechen, die sich gemeinsam dafür eingesetzt haben, dass alle 39 Kinder in Raas aufgenommen werden konnten. Auch das Amt für Arbeitsschutz und der Amtsarzt haben sehr konstruktiv zusammengearbeitet, und die meisten notwendigen Arbeiten konnten bereits in den Semesterferien durchgeführt werden. Unter anderem wurde das Treppenhaus zum zweiten Stock mit sogenanntem „Nadelfilz“ überzogen, um die Sturzgefahr zu minimieren. •



Der Kindergarten Aicha verzeichnete wiederum einen Anstieg der Anmeldungen, sodass die oberste Kapazitätsgrenze mit 39 Kindern endgültig erreicht ist

„Strafen bei illegaler Müllablagerung“



Herr Plank, die Öffnungszeiten des Mini-recyclinghofs Aicha sind seit Februar neu geregelt worden. Wann können Bürger ihren Müll abladen?

Der Mini-recyclinghof von Aicha ist zusätzlich zu der gewohnten Öffnung an den Freitagen von 10 bis 11.30 Uhr ab sofort auch jeden dritten Samstag im Monat von 9.30 Uhr bis 11 Uhr geöffnet. Mit den Mini-recyclinghöfen von Natz und Raas, die jeden ersten Samstag des Monats am Vormittag in Betrieb sind, steht nun allen Bürgern der Gemeinde alle zwei Wochen mindestens eine Müllsammelstelle zur

Verfügung. Die Bürger von Schabs können weiterhin auch jederzeit direkt in der Abfallbewirtschaftungsanlage in Schabs anliefern.

Am Mini-recyclinghof in Aicha wurden letzthin aber öfters auch außerhalb der Öffnungszeiten Wertstoffe und Restmüll abgeladen, was nicht erlaubt ist. Wir werden daher in Zukunft noch genauer kontrollieren und die von der Müllordnung vorgesehenen Strafen verhängen. Neben Adressen in den Müllresten dient uns auch die vorhandene Videoüberwachung zur Ausforschung der Übeltäter.

Beim Bahnhofsbereich sind derzeit Arbeiten im Gange.

Was genau wird gemacht?

Die Tiefbaufirma Brunner & Leiter errichtet eine 50 Meter lange Abgrenzung zwischen Bahnhofsgelände und Geleise, wie sie bereits nordseitig der Trasse umgesetzt wurde. Das Ganze dient natürlich der zusätzlichen Sicherheit. Die von der Gemeinde beauftragten Arbeiten sollten innerhalb April abgeschlossen sein.



Die Öffnungszeiten des Mini-recyclinghofs in Aicha sind ausgedehnt worden

Wie geht es mit der Wohnbauzone in Aicha weiter?

Die Rangordnung derer, die seit 2018 angesucht haben ist inzwischen bestätigt und den Bauwerbern mitgeteilt worden. Nachdem die etwas komplizierte materielle Teilung der Zone vom Grundbuch genehmigt wurde, kann als nächstes der Grund enteignet und die Einheiten zugeteilt werden. Wer möchte, kann demnach noch heuer mit dem Bau beginnen. Nachdem voraussichtlich nicht alle auf der aktuellen Rangordnung Baulose in Aicha wählen werden, bleiben noch Baulose frei. Wie von der Verordnung vorgesehen, werden wir gleich anschließend wiederum die Zone freigeben, damit interessierte Bürgerinnen und Bürger Ansuchen können. Insgesamt stehen sieben attraktive Baulose für den geförderten Wohnbau zur Verfügung. •

Sommerbetreuung

Der Verein „Die Kinderwelt Onlus“ sucht noch engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Sommerbetreuung vom 5. Juli bis zum 20. August 2021 in der Gemeinde Natz-Schabs.

Voraussetzung sind ein Studium der Bildungswissenschaften (oder vergleichbare Studienrichtungen), Erfahrung im Bereich der Kinderbetreuung, eine hohe Motivation, Selbstständigkeit, Spontaneität, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit.

Bewerbungen samt Lebenslauf an info@vereinkinderwelt.com



„Neue Rest- und Biomüllsammmlung demnächst aktiv“

Herr Zingerle, Sie haben die Riggertalschleife als zentrales Thema dieser Amtsperiode bezeichnet. In dieser

„Reiher“-Ausgabe berichten wir über erhebliche Änderungen, die sich bei diesem Projekt ergeben haben.

Als Gemeindeverwaltung waren wir schon die letzten Wochen und Monate intensiv damit konfrontiert und sind in ständigem Kontakt mit den Zuständigen der STA und der RFI. Wir sind uns sehr wohl der einschneidenden Auswirkungen dieses Gesamtvorhabens auf unser Dorf bewusst, und gerade deswegen wollen wir alles unternehmen, um die Chance zu nutzen und einen Mehrwert für uns und die zukünftigen Generationen erwirken zu können. Zusammen mit STA und RFI werden wir demnächst das Gespräch mit den Grundeigentümern suchen, denn wir möchten, dass so wenig Grund wie möglich verloren geht und Kompensationsflächen gefunden werden.

Was die Verhandlungen mit den Planern, Bauherren und politischen Akteuren des Großprojektes betrifft, unterstreiche ich klar, dass wir hier im Wesentlichen unsere Wünsche und Forderungen deponiert haben, die aber noch nicht definitiv zugesagt worden sind. Es sollte daher bitte keine falsche Erwartungshaltung entstehen. Die Gemeinde selbst möchte den Verantwortlichen aktiv Vorschläge unterbreiten und hat daher das Projekt für das Mobilitätszentrum bei Architekt Andreas Gruber in Auftrag gegeben. Die Süd- und Nordspange wurde auf unsere Anregung hin bereits in die Planung mit aufgenommen. Die nächsten Monate werden entscheidend sein, wie sich Schabs zukünftig entwickeln wird. Das ist eine riesengroße Verantwortung gegenüber unseren Enkeln und Urenkeln.

Neben dem großen Thema der Mobilität hat die Gemeinde bereits in der letzten Amtsperiode die Weichen für eine Neuorganisation der Müllsammmlung gestellt ...

In diesen Wochen wird es konkret mit der Umstellung auf die Rest- und Biomüllsammmlung über die Müllinseln – und zwar zunächst in der Spingesser Straße. Dazu braucht es ähnlich wie beim Recyclinghof in Brixen eine Chipkarte zum Öffnen der Container. Diese Karte kann nach Beendigung des Lockdowns im Steueramt der Gemeinde gegen einen einmaligen Unkostenbeitrag von 10 Euro abgeholt werden und ist dann auch für den Recyclinghof Brixen gültig. Zwei Wochen nach Inbetriebnahme der neuen Sammelcontainer werden die bisher verwendeten Rest- und Biomülltonnen der Haushalte dann nicht mehr entleert. Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofs werden die Behälter einsammeln. Die betroffenen Haushalte in der Zone Raut erhalten in diesen Tagen ein entsprechendes Informationsschreiben der Gemeinde.

An der Spingesser Straße wurde übrigens auch eine neue Blinkanlage installiert, die die Autofahrer animieren soll, die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h einzuhalten.



Die Müllinsel an der Spingesser Straße wird als erste der Gemeinde in Betrieb genommen

„Neue Studie für Feuerwehrhalle Natz“



Wie geht es mit dem Planungswettbewerb des neuen Dorfplatzes in Natz weiter?

Inzwischen sind die schriftlichen Rückmeldungen der Bevölkerung eingelangt und auch schon ausgewertet. Insgesamt wurden knapp 30 Fragebögen abgegeben. Es gab zahlreiche Vorschläge. Am häufigsten wurde der Wunsch des Baus einer Tiefgarage vorgeschlagen. Eine solche würde mit etwa 1 Million Euro die Baukosten natürlich deutlich erhöhen. Ich stand einer Tiefgarage in Bezug auf die Notwendigkeit und deren tatsächliche Nutzung sowie der Alternative eines oberirdischen Parkplatzes bisher eher skeptisch gegenüber. Aufgrund der starken Rückmeldung habe ich meine Meinung weitgehend revidiert. Wir nehmen uns jetzt die Zeit und vertiefen mit Architekt Stephan Dellago das Thema Tiefgarage, um herauszufinden, wie sich eine solche im Vergleich zu einem oberirdischen Parkplatz auf die Gestaltung des Platzes auswirken würde. Sobald ein Ergebnis da ist, wird diesbezüglich eine politische Entscheidung getroffen werden.

Gibt es in puncto Feuerwehrhalle in Natz Neues zu berichten?

Zunächst habe ich mich zusammen mit dem Bürgermeister mit der Kommandantschaft der Freiwilligen Feuerwehr Natz über die weitere Vorgangsweise ausgetauscht. Wir haben dann Architekt Andreas Vallazza, der schon die Feuerwehrhalle in Schabs geplant hat, mit einer Studie beauftragt, die

eine Erweiterung der bestehenden Halle sowohl in Richtung Landesstraße als auch eine Verbreiterung in Richtung Triechtlhof vorsieht. Die Studie baut auf der alten Studie von Architekt Andreas Trojer auf, bei der noch keine Verbreiterung vorgesehen war. Das neue Raumordnungsgesetz macht so eine Verbreiterung möglich. Sollte diese Studie ein zufriedenstellendes Ergebnis für den Raumbedarf der Feuerwehr ergeben, kann in diese Richtung weitergearbeitet werden.

Welche Arbeiten stehen sonst in nächster Zukunft an?

Für die Potenzierung der Weißwasserleitung in Natz wurden die voraussichtlichen Geldmittel im Haushalt vorgesehen. Der Gemeindeausschuss hat Ingenieur Fritz Starke mit der Planung einer größeren Weißwasserleitung in der Unterbrunnergasse beauftragt. Zunächst wird dabei mit einer Berechnung die Dimension der Leitung als auch der Verlauf bestimmt werden. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird das Ergebnis eine zusätzliche Leitung ab dem Grafhof parallel zur Unterbrunnergasse sein. Leider benötigen Planung, Ausschreibung, Stillhaltefristen und Vertragsabschluss so viel Zeit, dass wir im heurigen Sommer noch mit der bestehenden Weißwasserleitung auskommen müssen. Am 15. März beginnen auch die Arbeiten zur Sanierung des Gehsteigs „Natz-Flötscher“, der im kurzen Steigungsbereich der „bewehrten Erde“ deutlich abgesunken

ist. Diese werden von der Baufirma Vaja durchgeführt.

Was gibt es vom Fernwärmenetz Natz und Viums Neues zu berichten?

Mit dem letzten Schreiben der Gemeinde an alle Haushalte und Betriebe hat sich die Anzahl der abgegebenen Anschlussverpflichtungen doch um einiges erhöht. Die Stadtwerke haben nun die Aufgabe, alle Einheiten zu kontaktieren, die noch keine Rückmeldung abgegeben haben. Das Hauptproblem liegt momentan aber darin, dass das Land die 30-Prozent-Förderung für neue Versorgungsgebiete mit Fernwärme ausgesetzt hat. Ohne diese Förderung ist der Bau unrealistisch. Wir hatten aber zuletzt eine Videokonferenz zusammen mit dem Brixner Bürgermeister Peter Brunner und dem zuständigen Landesrat Giuliano Vettorato, um diesen auf das Problem aufmerksam zu machen. Auch mit Landeshauptmann Arno Kompatscher ist eine Aussprache geplant. Leider ist diese Situation für alle Beteiligten im Moment sehr unangenehm, weil wir damit für weitere Entscheidungen in der Luft hängen.

Wie ist die Schneeräumung im diesem niederschlagsreichen Winter verlaufen?

Zunächst möchte ich den Gemeindearbeitern Andreas Mair, Siegfried Winkler und Rrena Rexhep sowie unseren beiden „externen“ Schneepflugfahrern Roland Fundneider und Klaus Überbacher für die vielen Arbeitsstunden danken, die sie für sichere Straßen und Gehwege in diesem Winter unterwegs waren. Aufgrund von Krankenständen, kaputten Räumgeräten und vor allem aufgrund der außergewöhnlichen Schneefälle war es zeitweise nicht immer leicht, die viele Arbeit zu bewältigen. Trotzdem bin ich der Meinung, dass wir in der Regel gut geräumte und sichere Verkehrswege vorgefunden haben, auch wenn es Einzelsituationen gab, in denen unsere Bürger etwas Geduld aufbringen mussten. •



Für die Erweiterung der Feuerwehrhalle in Natz ist eine Studie in Ausarbeitung

Aus dem Gemeindeausschuss

Beschlüsse vom 26. Oktober 2020 bis 1. Februar 2021

SCHULEN, KINDERGÄRTEN, KITA

- Auftrag an die Sozialgenossenschaft „Coccinella onlus“ (Bozen): Führung der Kindertagesstätte Schabs im Zeitraum 2021/2022; 600.000 €
- Auftrag an die Firma Walter Weger GmbH (Kiens): Austausch des Ventilators in der Küche im Kindergarten Aicha; 1.500 €
- Auftrag an die Firma Weger GmbH (Natz-Schabs): Lieferung und Montage eines Heizkörpers im Kindergarten Aicha; 3.200 €
- Auftrag an die Firma Archplay GmbH (Burgstall): Lieferung einer Sitzgruppe für den Kindergarten Aicha; 550 €

INFRASTRUKTUREN

- Auftrag an die Firma Mair Systems GmbH (Natz-Schabs): Instandhaltungsarbeiten für die Gemeindeimmobilien und für die öffentliche Beleuchtung für die Fraktionen Schabs und Aicha für die Jahre 2021 und 2022; bis zu 15.000 €
- Auftrag an die Firma Elektro Hilber Peter & Co. KG (Natz-Schabs): Instandhaltungsarbeiten für die Gemeindeimmobilien und für die öffentliche Beleuchtung für die Fraktionen Natz, Viums und Raas für die Jahre 2021 und 2022; bis zu 10.000 €

STRASSEN, WEGE UND PLÄTZE

- Auftrag an Ingenieur Hans Pardeller von der Ingenieurgesellschaft Pardeller GmbH (Sterzing): Planung und Sicherheitskoordination in der Planungsphase sowie Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination in der Ausführungsphase für den Bau eines Gehsteiges mit Infrastrukturen und Parkplatz in der Wohnbauzone B2, Auffüllzone „Gasser am Schabs“, 17.000 €
- Auftrag an die Firma Signal System GmbH (Bozen): Lieferung und Montage einer Warmlinikanlage samt Geschwindigkeitsanzeige und eines Verkehrsspiegels in Schabs; 4.600 €
- Die Firma Mair Systems GmbH (Natz-Schabs) erhält 57.000 Euro für die Arbeiten zur energetischen Optimierung öffentlicher Beleuchtungsanlagen.
- Auftrag an die Firma Baumetall des Andreas Baumgartner (Percha): Reparatur des Schadens am Schild beim Putzerhof in Schabs; 5.600 € (Kosten trägt Versicherung)
- Auftrag an die Firma Domanegg des Engl Nikolaus (Natz-Schabs): Reparaturdienst für die Geräte und Maschinen sowie Winterdienst für das Jahr 2021; 4.000 €
- Auftrag an die Baumschule Putzerhof (Natz-Schabs): Sanierung des Holzzaunes beim Recyclinghof in Raas; 3.300 €

Bevölkerungsstatistik 2020

FRAKTIONEN	SCHABS			NATZ			RAAS			AICHA			VIUMS			GESAMT		
	M	F	T	M	F	T	M	F	T	M	F	T	M	F	T	M	F	T
Gesamtbevölkerung am 31.12.2020	517	507	1024	417	411	828	340	310	650	246	269	515	141	154	295	1661	1651	3312
Geburten	4	8	12	6	12	18	7	3	10	3	3	6	2	1	3	22	27	49
Zuwanderungen	31	30	61	21	16	37	18	8	26	5	7	12	3	3	6	78	64	142
Todesfälle	1	1	2	0	0	0	2	0	2	4	0	4	2	1	3	9	2	11
Abwanderungen	20	17	37	8	12	20	23	23	46	6	8	14	2	1	3	59	61	120
Zuwachs/Abnahme, Geburten, Todesfälle, Einwanderungen, und Auswanderungen	+14	+20	+34	+19	+16	+35	+0	-12	-12	-2	+2	+0	+1	+2	+3	+32	+28	+60
Ansässige Bürger mit ausländischer Staatsbürgerschaft	47	53	100	38	50	88	27	23	50	13	20	33	12	13	25	137	159	296



Der Endstand der Arbeiten der Firma Goller Bögl zum Ausbau des Fußgängerübergangs bei der Feuerwehrhalle in Schabs wurde mit einem Gesamtbetrag von 47.000 Euro genehmigt

- Auftrag an die Firma Überbacher Florian (Natz-Schabs): Reparatur der Umzäunung des Ex-Nato-Areals in Natz; 5.300 €
- Auftrag an die Firma euroform K. Winkler GmbH (Sand in Taufers): Lieferung eines Aschenbeckers für das Rathaus in Schabs und eines Mülltrennsystems für den Spielplatz in Raas; 2.300 €
- Auftrag an Markus Überbacher: Schneeräumungs- und Streudienst für die Wintersaisons 2020/2021, 2021/2022 und 2022/2023 in den Fraktionen Schabs (samt Raut und Förche) und Aicha; bis zu 53.000 €
- Auftrag an Martin Fundneider: Schneeräumungs- und Streudienst für die Wintersaisons 2020/2021, 2021/2022 und 2022/2023 in den Fraktionen Natz, Raas und Viums; bis zu 53.000 €
- Die Rechnung der Bezirksgemeinschaft Eisacktal für die Ablieferung von Straßenreinigungsabfällen in der Mülldeponie Schabs über 2.900 Euro wird genehmigt, liquidiert und ausbezahlt.
- Die Rechnung der Beregnungsgenossenschaft Schabs für die Benutzung des Beregnungswassers auf den öffentlichen Flächen im Jahr 2020 über 600 Euro wird genehmigt und ausbezahlt.
- Auftrag an die Firma Beton Eisack GmbH (Klausen): Bau eines Gehsteiges mit Infrastrukturen und Parkplatz in der Wohnbauzone B2 - Auffüllzone „Gasser am Schabs“; 130.000 €
- Auftrag an die Firma Mair Systems GmbH (Natz-Schabs): ordentliche Instandhaltungsarbeiten für die Gemeindeimmobilien und für die öffentliche Beleuchtung in den Fraktionen Schabs und Aicha (2019); 1.300 €
- Auftrag an die Firma Brunner Matthias & Leiter Paul OHG (Ahrmtal): Errichtung einer Begrenzungsmauer seitlich der Eisenbahn in Aicha; 40.000 €
- Der Endstand der Arbeiten zum Ausbau eines Fußgängerüberganges an der SS49 (Ortseinfahrt Schabs/Feuerwehrhalle), durchgeführt von der Firma Goller Bögl GmbH (Brixen) wird mit einem Gesamtbetrag von 47.000 Euro genehmigt.
- Auftrag an Florian Unterkircher: Abtransport des Schnees

nach den starken Schneefällen; 6.600 €

- Auftrag an die Firma Mair Systems GmbH (Natz-Schabs): Lieferung und Montage von Pollerleuchten beim Friedhofsaufgang in Schabs; 2.700 €

URBANISTIK

- Auftrag an Geometer Ferdinando Stablum vom Studio Tecnoplan (Brixen): Erstellung des Teilungsplanes sowie der Gebäudekatastermeldung im Rahmen des Projektes „Abbruch der alten FF Halle in Viums“ und Errichtung einer Bushaltestelle samt Platzgestaltung; 2.100 €
- Die Erneuerung der Vereinbarung für die Nutzung der Dienstleistungen der Agentur für Wohnbauaufsicht (AWA) der Autonomen Provinz Bozen wird genehmigt und mit dieser wird die entsprechende Vereinbarung abgeschlossen.

SOZIALES

- Das Innenministerium hat die Verlängerung des von der Bezirksgemeinschaft Eisacktal eingereichten SIPRIOMI-Projekts (2021 bis 2023) mit einem jährlichen Gesamtbetrag von 492.000 Euro in Höhe von 100 Prozent der Kosten zugelassen. Demzufolge entstehen diesbezüglich keine Ausgaben zu Lasten der Gemeinde.
- Der Abschluss eines Mietvertrages mit der Bezirksgemeinschaft Eisacktal für die Vermietung einer Wohnung im Sozialzentrum in Schabs im Rahmen des SPRAR Projektes zur Aufnahme von Flüchtlingen wurde genehmigt. Die Spesen für die Registrierung beliefen sich auf 390 Euro.

SENIORENHEIM

- Für den Bau des übergemeindlichen Seniorenwohnheimes in Mühlbach (zweites Baulos) liquidiert die Gemeinde 360.000 Euro für das Jahr 2020 und 380.000 Euro für das Jahr 2021.
- Ein Landesbeitrag in der Höhe von 730.000 Euro zur Finanzierung des zweiten Bauloses im Seniorenwohnheim Mühlbach wird angenommen. Der Beitrag entspricht 60 Prozent des Anteils der Gemeinde Natz-Schabs.

BIBLIOTHEKEN

- Auftrag an die Universitätsbuchhandlung A. Weger GmbH (Brixen): Lieferung von Büchern und Medien (DVDs, CDs, Spiele) für das Jahr 2021, 14.800 €
- Auftrag an die Firma Athesia Buch GmbH (Bozen): Lieferung von Zeitschriften für das Jahr 2021, 2.300 €
- Auftrag an den Bibliotheksverband Südtirol (Bozen): Umsystematisierung von Medien in der Bibliothek Raas, 5.400 €

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

- Die von Architekt Bernhard Rauter aus Feldthums vorgelegte Aufstellung zur Honorarangleichung für die technischen Dienstleistungen für eine Neugestaltung der Bushaltestelle beim Dorfplatz in Natz wird für einen Betrag von 4.400 Euro genehmigt

ÖFFENTLICHE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN

- Auftrag an die Firma Weger GmbH (Natz-Schabs): Installation einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung im Vereinslokal im Vereinslokal der Schützen, 12.000 €
- Auftrag an das Unternehmen Multiservice GmbH (Brixen). Reinigungsdienst in den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde Natz-Schabs; 3.500 €
- Vereinbarung zwischen der Consip AG und der Bietergemeinschaft A.F. Petroli AG – Cristoforetti AG – Chiurlo GmbH für die Lieferung von Heizöl für die Grundschulen und Zivilschutz für die Wintersaison 2020/2021 und 2021/2022; insgesamt 33.000 €
- Auftrag an die Firma Schindler AG (Mailand): Wartung und periodische Prüfung der Aufzüge im Haus der Dorfgemeinschaft und im Sozialzentrum in Schabs; 12.000 €
- Auftrag an die Firma XAlam Technik GmbH (Vahm): Austausch der bestehenden Alarmzentrale im Rathaus in Schabs; 2.700 €

- Auftrag an die Firma Tischlerei Gebr. Oberhuber GmbH (Natz-Schabs): Lieferung und Montage von Büroeinrichtung für das Rathaus in Schabs; 15.000 €

TARIFE UND GEBÜHREN

Müll 2021

- Gebühr für die Kategorie „Wohnungen“ (Haushalte, Zweitwohnungen und ähnliche)
- 1. Grundgebühr pro Person (maximal werden 4 Personen je Haushalt berechnet): 13,00 Euro
- 2. Mengenabhängige Gebühr, Mindestanzahl von Abfalllitern pro Person: 240 Liter
- 3. Mengenabhängige Gebühr – Literpreis: 0,045 Euro
- 4. Mengenabhängige Gebühr – Mindestanzahl von Kilogramm pro Person: 40 kg
- 5. Mengenabhängige Gebühr – Kilopreis: 0,27 Euro
- 6. Reduzierung für jedes neugeborene Kind im Jahr 2021 laut Meldeamt für insgesamt 2 Kalenderjahre: 15,00 Euro

Gebühr für die Kategorie „andere Nutzer“

Grundgebühr

- 1. Pensionen, Hotel, Garnis, Zimmerverm., Gasthöfe: 0,33 Euro/m²
- 2. Restaurants, Bars, Caffès, Campingplätze: 0,66 Euro/m²
- 3. Handelsbetriebe, Geschäfte: 0,44 Euro/m²
- 4. Büro, Schulen, Kindergärten, Banken: 0,165 Euro/m²
- 5. Handwerksbetriebe, Industriebetriebe: 0,16 Euro/m²

Mengenabhängige Gebühr (Beitrag in Klammern entspricht der berechneten Mindestentleerung)

- 1. Pensionen, Hotel, Garnis, Zimmerverm., Gasthöfe: 0,21 Euro/ m² (=4,884 Liter)
- 2. Restaurants, Bars, Caffès, Campingplätze:

BEITRÄGE UND ZUWEISUNGEN

Schützenkompanie Peter Kemenater, Schabs	Restaurierungsarbeiten an der Kompaniefahne sowie Neueindeckung des Daches bei der Herz Jesu Kapelle	3.600 €
Pfarrei Hl. Philippus und Jakobus	Wiederherstellung des Bodenniveaus im Bereich Kircheneingang in Raas	1.800 €
Pfarrei Hl. Philippus und Jakobus	Sanierungsarbeiten am Dach an der Pfarrkirche in Natz, Behebung der Feuchtigkeitsschäden im Innenraum der Kirche in Viums und die Erhöhung der Brüstung im Chorraum in der Kirche in Raas	4.600 €
Amateursportverein Aicha	Errichtung Windschutz bei der Sportbar Aicha	5.800 €
Amateursportverein Natz	Ankauf eines Buches zum 50-Jahr-Jubiläum	1.500 €
Amateursportverein Schabs	Erweiterung Tribünen	16.500 €
Amateursportverein Schabs	Reparaturarbeiten Mähroboter	2.700 €
Amateursportverein Schabs	Sanierungsarbeiten und Absturzsicherungen bzw. Schutzvorkehrungen in der Sportzone Schabs	4.700 €
Amateursportverein Raas	Ankauf eines Markierwagens für das Einzeichnen der Linien	500 €
Amateursportverein Aicha	Laufender Beitrag	8.800 €
Amateursportverein Natz	Instandhaltungsarbeiten an den Sportkabinen in der Sportzone Laugen in Natz	7.800 €
Pfarrei Schabs	Investitionsbeitrag für Sanierungsarbeiten an der Pfarrkirche in Schabs	6.000 €
Pfarrei Hl. Philippus und Jakobus	Sanierung Kirchenportal und Seitenausgang Kirche Raas	5.800 €
Feuerwehr Schabs	Investitionsbeitrag für den Ankauf von Einsatzuniformen	8.000 €



Foto: oz

Die Firma Brunner & Leiter erhielt den Auftrag für die Errichtung einer Begrenzungsmauer am alten Bahnhof in Aicha

0,52 Euro/m² (=12,093 Liter)

- 3. Handelsbetriebe, Geschäfte 0,25 Euro/m² (=5,814 Liter)
- 4. Büro, Schulen, Kindergärten, Banken
0,08 Euro/m² (=1,860 Liter)
- 5. Handwerksbetriebe, Industriebetriebe
0,08 Euro/m² (=1,860 Liter)
- Literpreis: 0,045 €

Gebühren Biomüllsammlung

- 1. Fixgebühr pro Jahr für Familien/Haushalte - 80 Liter Biotonne: 50,00 €
- 2. Fixgebühr pro Jahr für Familien/Haushalte - 120 Liter Biotonne: 75,00 €
- 3. Fixgebühr pro Jahr für Betriebe - 80 Liter Biotonne: 100,00 €
- 4. Fixgebühr pro Jahr für Betriebe - 120 Liter Biotonne: 150,00 €
- 5. Fixgebühr pro Jahr für Familien/Haushalte mit Chipkarte (bei keinem meldeamtlichen Wohnsitz werden 2 Personen je Haushalt berechnet): 10,00 €/Person

Trinkwasser 2021

Jährlicher Fixtarif pro Anschluss/Wasserzähler mit Ausnahme der Gartenzähler je nach Durchmesser der Wasserleitung:

- 10 mm: 20,40 €
- 13 mm: 30,00 €
- 20 mm: 36,00 €
- 25 mm: 50,40 €
- 30 mm: 56,40 €
- 40 mm: 90,00 €
- 50 mm: 171,60 €
- 65 mm: 204,00 €
- 80 mm: 252,00 €
- 100 mm: 302,40 €

Verbrauchsabhängiger Einheitstarif:

- Haushalte einschließlich Landwirtschaft und Gartenwasser:
0,40 €/m³
- Nicht-Haushalte ≤ 200 m³/Jahr = 0,40 €/m³
- Nicht-Haushalte > 200 m³/Jahr = 0,60 €/m³

RECHTSSTREITE

- Die Rechnung über 3.300 Euro der Anwaltskanzlei Schullian, Senoner & Partner (Bozen) für die Vertretung und Verteidigung des Bürgermeisters im Rahmen der zusammengelegten Strafverfahren wird genehmigt, liquidiert und ausbezahlt. Nachdem dem Bürgermeister keine widerrechtliche Handlung attestiert werden konnte, werden die Anwaltsspesen von der Rechtsschutzversicherung der Gemeinde rückerstattet.

WASSER, MÜLL, ABWASSER

- Auftrag an Ing. Fritz Starke vom Ingenieurbüro Starke (Bozen): Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie für die Errichtung eines Regenwasserkanals in Natz; 5.100 €
- Der Beitrag von 13.000 Euro als Kostenbeteiligung für das Jahr 2020 für die Ausgaben für die Errichtung von Deponien und Anlagen zur Verwertung und Entsorgung von Abfällen an die Provinz Bozen wurde genehmigt und liquidiert.
- Mit der Stadtwerke Brixen AG wurde der Dienstleistungsvertrag für die Trinkwasserversorgung und die Führung des Kanalnetzes und Abwasserentsorgung (ohne Klärdienst) genehmigt.



Foto: oz

Für das Seniorenwohnheim in Mühlbach erhielt die Gemeinde einen Landesbeitrag in der Höhe von 730.000 Euro, was dem Anteil der Gemeinde in Höhe von 60 Prozent entspricht

Baukonzessionen

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen von
November 2020 bis Januar 2021

Konzessionsinhaber	Beschreibung
Margareth Baumgartner	Errichtung einer Dienstwohnung im 1. Untergeschoss der Pension "Auerhof" in Natz
Hotel Birkenbrunn K.G. der Elisabeth Peintner & Co.	Quantitative und qualitative Erweiterung des Hotel "Birkenbrunn" in Natz - 1. Variante
Markus Tauber	Umbau mit Änderung der Zweckbestimmung des Stadelgebäudes
Reinhold Radmüller	Abbruch der Hofstelle "Schmied" und Wiederaufbau eines Wohnhauses mit Autoabstellplätzen als Zubehör - 1. Variante
Mader Immobilien KG d. Peter Paul Mader & Co., Maria Stockner, Peter Tauber	Errichtung einer Wohnanlage in der Wohnbauzone "B2" - Auffüllzone "Gasser am Schabs"
Rudolf Hofmann	Qualitative und quantitative Erweiterung des Kösslerhofes
Peintner Fliesen G.m.b.H., Peintnerbau K.G. des Kurt Peintner & Co.	Errichtung einer Betriebshalle mit Dienstwohnung
Thomas Jaist	Sanierung und Umbau des bestehenden denkmalgeschützten Wirtschaftsgebäudes am "Trinnerhof" in Raas
Hermann Reichegger	bauliche Umgestaltung, außerordentliche Instandhaltungsarbeiten, Errichtung von Wintergärten im Sinne des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1049 vom 08.07.2013, Errichtung eines überdachten Windfanges - 1. Variante
Andreas Tauber	Neugestaltung des landwirtschaftlichen Volumens mit Umwidmung von Wirtschafts- in Wohnkubatur am Waldharthof" in Raas - 3. Variante - Projekt teilweise im Sanierungswege
Maria Stockner, Matthias Tauber, Peter Tauber, Simon Tauber	Energetische Sanierung mit Erweiterung des bestehenden Wohngebäudes

Zu viel Hundekot!



Die Gemeindeverwaltung ruft die Hundehalter auf, den Hundekot ihrer Hunde ordnungsgemäß zu entsorgen. Hierfür stehen zahlreiche Sammelstelle, sogenannten DogToilets, im Gemeindegebiet zur Verfügung. Die Wege wurden letzthin vermehrt von Hundekot verschmutzt, diesbezüglich sind zahlreiche Meldungen in der Gemeinde eingegangen. Die Bürger werden gebeten, diese Regeln zu befolgen und die Wege sauber zu halten.



Alles Gute!



Die Gemeindeverwaltung gratuliert Mathilde Psailer Wwe. Peintner herzlich zum 95. Geburtstag.



Alles Gute!

95.

GEBURTSTAG

Mathilde Psailer
Wwe. Peintner

85.

GEBURTSTAG

Rosina Garbislander
Wwe. Leitner
Franz Mitterhofer

80.

GEBURTSTAG

Annamaria Cimmino
Wwe. Varotto
Johann Mayr
Siegfried Mitterhofer
Georg Tauber
Hilda Winding
verh. March

75.

GEBURTSTAG

Maria Brandstätter
verh. Stockner
Christine Gluderer
verh. Brunner
Mariem hammami
Osvaldo Schneider
Rosalinda Tascher
Wwe. Wild
Margarethe Wieland
verh. Siri

70.

GEBURTSTAG

Elisabetta Festini-Sughi
verh. Aigner
Hildegard Köck
verh. Unterkircher
Edith Matzler
verh. Seppi
Rudolf Oberhauser
Anna Maria Wieland
verh. Wieland

Angeführt sind die im Meldeamt eingetragenen Personen, die im Zeitraum 1. Februar 2021 bis 30. April 2021 das jeweilige Lebensjahr vollenden.

Fertigstellung des Radwegabschnitts



Das nächste rund 700 Meter lange Teilstück des Radwegenetzes im Eisacktal wurde kürzlich fertiggestellt und für die

Nutzung geöffnet. Bereits im Dezember 2020 wurde das betreffende Teilstück in der Gemeinde Schabs vom bestehenden

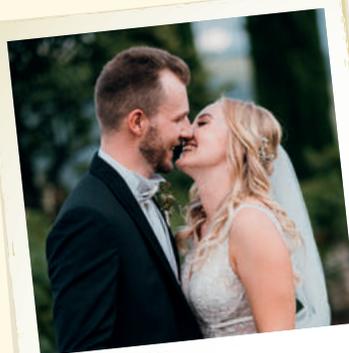
Radweg bis zur Kreuzung nach Natz/Raas offiziell an den Bauherren – die Bezirksgemeinschaft Eisacktal – übergeben. Kleinere Arbeiten wie das Aufbringen des feinen Asphaltbelages und die Heckenbepflanzung werden im Frühjahr durchgeführt. Anwesend waren der Bürgermeister von Natz-Schabs, Alexander Überbacher, der Bauleiter Hansjörg Jocher vom Ingenieurbüro Bergmeister, Michael Goller von der Baufirma Goller Bögl und Ronald Amort von der Bezirksgemeinschaft Eisacktal. Die Bauarbeiten für das zweite Teilstück von der Kreuzung Natz/Raas bis zur Einfahrt Oberplaikner, kurz vor der Zieglersiedlung in Neustift, werden im Frühjahr 2021 begonnen. Mit dieser Verbindung wird eine direkte Radverbindung zwischen dem Eisacktal und Pustertal geschaffen; sie verbindet zudem das Hochplateau von Natz-Schabs mit der Stadt Brixen.



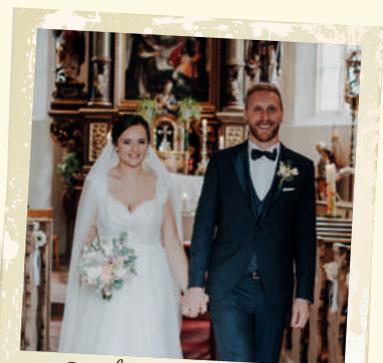
Hochzeiten 2020



Adelheid Mayer +
Henrik Röhlig



Stefanie +
Christian Delozer



Sarah Falkensteiner +
Klaus Peintner

Geburten 2020



Liam Engl



Zoey Mittermaier



Ava Unterpertinger



Leon Pedevilla



Emelie Unterhauser



Valentin Klammer



Elisa Clementi



Ianina Ladurner



Leonie Rigo



Adam Weger



Miriam Silbernagl



Leopold Lungkofler



Theo Huber



Emely Runggaldier



Nina Erlacher



Raphael Rigger



Laura Schäfer



Lilly Prinoth



Maximilian Prader



Nora Klammsteiner



Viktoria Ilona Bugarova



Jannik Gruber



Enea Rizzi



Lina Huber

Emma Maccarone



Felix Frener



Laurin Überbacher



Hanna March



Maximilian Clara



Marilena Peintner



Leo Tauber



Osama Gjeta



Paul Rigger



Ella Patscheider



Zoë Patscheider



Annabelle Fundneider



Lukas Vallazza



Marina Dander



Maria Kuprian



Clemens Wieland



Lina Oberhuber



Leopold Gruber



Pia March



Matilde Contri



Jonas Unterhuber



Peter Gebhard



Lara Putzer



Leonie Oberrauch

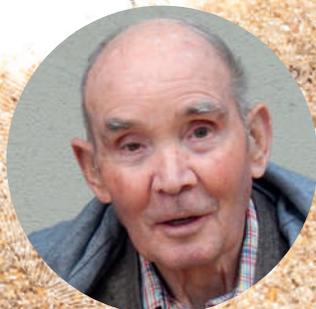


Paul Grünfelder



Abschied

2020



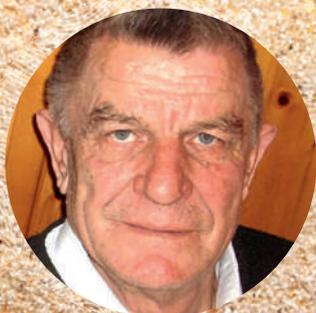
Johann Unterpertinger
Aicha
*05.02.1935 † 20.01.2020



Johann Fischer
Raas
* 07.09.1952 † 16.03.2020



Olga Tauber
Schabs
* 19.01.1949 † 31.03.2020



Albert Köck
Schabs
* 04.04.1939 † 02.04.2020



Festim Karance
Aicha
* 10.03.1960 † 11.04.2020



Hans Rederlechner
Raas
* 08.04.1928 † 20.06.2020



Livio Leonardelli
Aicha
* 27.07.1948 † 29.07.2020



Marco Martinello
Viums
* 28.04.1958 † 02.09.2020



Michael Gasser
Viums
* 28.04.1980 † 04.12.2020



Otmar Mahlknecht
Aicha
* 26.11.1943 † 19.08.2020



Martina Troger
Viums
* 23.01.1968 † 29.12.2020



Anna Wachtler
Schabs
* 05.02.1923 † 18.03.2020

Köchin aus Leidenschaft



in ihren Augen zu sehen, wenn ihnen das Essen schmeckt und sie mit gesundem Appetit anpacken, ist für mich eine Bereicherung“, so Ralser. Seit sie 15 Jahre alt ist, kocht Christine Ralser schon: In Vahm, Neustift, Gröden, Schabs und in Brixen war sie bereits im Einsatz. Der Arbeitstag der gebürtigen Rodeneckerin startet um 7.30 und endet, je nachdem, um ungefähr 14.30 Uhr. „Die Arbeit hat sich in den letzten Jahren doch stark verändert“, erzählt sie. „Nicht das Kochen per se, aber das ganze Rundherum: es muss, besonders derzeit, sehr auf die Hygiene geachtet werden, wir arbeiten natürlich mit Maske.“ Auch die Koordination der Bestellungen gehören zum Tätigkeitsgebiet der 52-Jährigen; in der Küche geht ihr ein Gehilfe zur Hand. Der Essensplan für sieben Wochen wird, gemeinsam mit einer Diätassistentin, am Anfang des Schuljahres aufgesetzt – er wiederholt sich dann laufend. „Am liebsten Essen die Kinder Pizza, aber auch Lasagne, Nudel, Knödel und Fleisch sind hoch im Kurs“, so Ralser. Im Gemeindegebiet Natz-Schabs gibt es vier Schul- und Kindergartenmensen: in Schabs, Raas, Aicha und eben in Natz.

Seit 1994 ist Christine Ralser bereits als Köchin in der Gemeinde Natz-Schabs im Einsatz. Genau genommen kümmert sie sich um das leibliche Wohl der Kindergar-

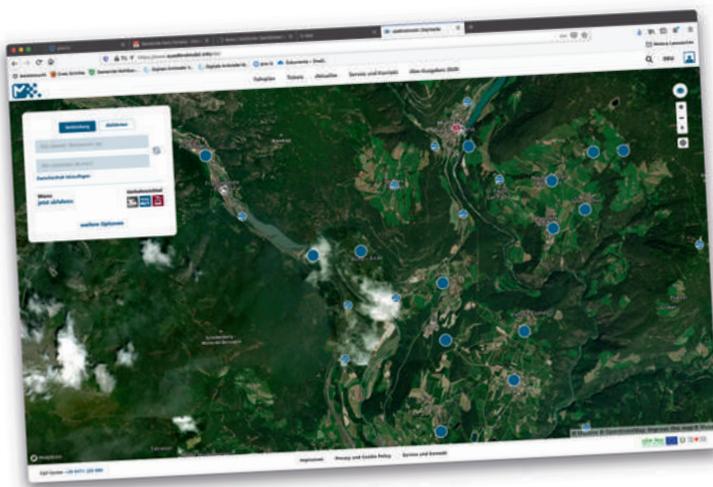
ten- und Grundschulkinder in Natz – und das mit Leidenschaft. „Mir gefällt meine Arbeit sehr gut, insbesondere wenn ich sie für Kinder ausüben darf. Die Freude

..... ●

MOBILITÄT

.....

Echtzeit-Infos über suedtirolmobil



der teilte mit, dass die vom Straßendienst koordinierten Arbeiten zwischen Ende Mai und Mitte Juli umgesetzt werden sollen. Bei dieser Gelegenheit wies der Landesrat auf die Website www.suedtirolmobil.info hin, die auch als App verfügbar ist und Informationen für die Nutzer der Öffentlichen Nahverkehrsstrukturen in Echtzeit bereitstellt. Es sei wichtig, die digitalen Informationskanäle zeitgemäß auszubauen und zu verbessern, um den Ansprüchen der ÖPNV-Nutzer gerecht zu werden, so Alfreider. „Trotzdem – und das ist mir genauso wichtig – werden wir auch die beliebten gedruckten Fahrplanbrochüren zur Verfügung stellen. Der Umstieg auf digitale Systeme kann nicht von heute auf morgen erfolgen; wir wollen alle Generationen erreichen!“

Die Abteilung Mobilität des Landes hat die Asphaltierung verschiedener Abschnitte auf den Landes- und Staatsstraßen im

unteren Pustertal und auch im Bereich der Gemeinde Natz-Schabs mit einem Gesamtbetrag von rund 800.000 Euro im Auftrag gegeben. Landesrat Daniel Alfreider

Über 100 Einsätze

Ein in vielerlei Hinsicht besonderes Jahr war 2020 auch für die Feuerwehr Schabs: Neben vielen neuen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Coronapandemie mussten die Feuerwehrmänner und -frauen der Feuerwehr 102 Einsätze abarbeiten, im Schnitt gab es also jeden dritten Tag einen Alarm.



bei Verkehrsunfällen zählt oft jede Sekunde, die stete taktische und technische Fortbildung und die Kenntnis gegenseitiger Abläufe zwischen Rettungsdienst und Feuerwehr ist dabei von enormer Bedeutung“, berichtet Kommandant Andreas Mayr in einer Aussendung.

Übungen in Kleingruppen.

Nach einer coronabedingten Übungspause im Frühjahr konnte bereits Anfang Mai der Übungsbetrieb zunächst wieder in Kleingruppen aufgenommen werden. Dabei wurden insgesamt 38 Übungen abgehalten – gemäß dem Motto „Besondere Situationen erfordern besondere Maßnahmen“ wurden und werden auch Onlineschulungen angeboten. Insgesamt 13 Lehrgänge wurden von den Mitgliedern an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian besucht. Für die im November 2019 gegründete Jugendfeuerwehr waren im vergangenen Jahr leider nicht viele Tätigkeiten und Übungen möglich; auch hier wurden zwischenzeitlich Online-schulungen veranstaltet. Neben dem Ordnungsdienst bei den Massentests in der Gemeinde wurde die Feuerwehr bei mehreren kirchlichen Veranstaltungen beauftragt, den Ordnungsdienst durchzuführen. Ebenso waren mehrfach verschiedene Tätigkeiten im Zusammenhang mit COVID-19 zu erledigen. Die traditionelle Florianifeier wurde indes aus der Pfarrkirche von Schabs für alle Feuerwehren übertragen.



Fast ausschließlich über den Personrufempfänger werden die Mitglieder der Feuerwehr Schabs über einen neuen Einsatz alarmiert; die Sirene heult nur mehr bei Großeinsätzen. Bei teils schweren Verkehrsunfällen auf der Pustertalerstraße mussten in Schabs und Mühlbach mehrmals Personen mit hydraulischen Rettungsgeräten aus ihren Fahrzeugen befreit werden. Durch rasches Eingreifen wurde bei Brandeinsätzen im Juni in Schabs und im August in Spinges glücklicherweise Schlimmeres verhindert. Einsätze aufgrund der Schneelast im Dezember hielten die Wehrleute ebenso auf Trab; außerdem war die Feuerwehr bei mehreren Suchaktionen gefragt. „Vor allem

Neuwahlen auf Bezirksebene.

Bei einem im Juni unter den Sicherheitsbestimmungen durchgeführten Bezirksfeuerwehrtag wurden Richard March zum Abschnittsinspektor und Michael Ralser zum Bezirksschriftführer gewählt. Benjamin Ralser bleibt weiterhin Bezirksfunkwart. Im Oktober konnten schließlich die ersten zwanzig Garnituren der persönlichen Schutzausrüstung ausgetauscht werden, diese entsprachen aufgrund starker thermischer und mechanischer Belastung in den vergangenen Jahren nicht mehr dem Stand der Technik. In vielerlei Hinsicht war 2020 ein besonderes Jahr, trotzdem wurden allein mit Einsätzen, Brandschutz- und Ordnungsdiensten sowie Übungen und Fortbildungen über 2.700 Stunden freiwillig geleistet. Ein großer Dank gilt dabei den Unternehmen und der Bevölkerung von Schabs für die großzügige Unterstützung sowie der Gemeindeverwaltung, dem Bezirks- und Landesfeuerwehrverband sowie den Nachbarwehren, den Rettungs- bzw. Bergrettungsdiensten und den Polizeiorganen für die tolle Zusammenarbeit. •

Ein neues Tanklöschfahrzeug

Die Freiwillige Feuerwehr Raas hat im vergangenen Jahr ein neues Tanklöschfahrzeug erhalten. Die Planung für die Anschaffung bis hin zum Kauf erstreckte sich über mehrere Jahre: Um ein für die Feuerwehr perfekt zugeschnittenes Einsatzfahrzeug zu erhalten, wurde eine eigene Arbeitsgruppe unter der Führung von Kommandant Stefan Deltedesco ins Leben gerufen. Das Team besichtigte einige Fahrzeuge von anderen Feuerwehren, traf sich zu mehreren Besprechungen sowie zu einigen Lokalaugenscheinen bei der Herstellerfirma Magirus Lohr. Das neue Einsatzfahrzeug ersetzt das in die Jahre gekommene alte Tanklöschfahrzeug, das der Wehr dreißig Jahre lang sehr gute Dienste erwiesen hat. Das neue Fahrzeug TLF 2000 der Marke Iveco Eurocargo mit 280 PS, Euro 6 bietet neun Personen Platz und verfügt über einen Wasserbehälter von 2.000 Liter sowie einer Pumpennennleistung von 3.000 Liter pro Minute bei 10 bar. Die Finanzierung erfolgte durch die Gemeinde Natz-Schabs, der Raiffeisenkasse Eisacktal, den Landesverband der Feuerwehren sowie durch Eigenmittel der Wehr und Spenden vonseiten der Bevölkerung, der ein herzliches Dankeschön gilt. Die Einweihung des neuen Fahrzeuges erfolgt, sobald es die Umstände wieder erlauben.



Wirtschaft lokal



innovativ und individuell

Auf über 60 Jahre kann die Profanter KG zurückblicken. Der Familienbetrieb in dritter Generation begann seine Tätigkeit mit dem Verkauf und den Reparaturen von Motorsägen. Im Verkaufssortiment führt er Produkte verschiedener bekannter Hersteller im Bereich Forst-, Garten- und Kommunalgeräte. Aus dieser Tätigkeit entstand im Jahre 1978 eine Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Husqvarna, für das die Profanter KG den alleinigen Generalvertrieb in Südtirol innehat. Husqvarna war damals wie heute der führende Hersteller von kraftvollen, leistungsstarken und professionellen Motorsägen. Neben einem großen Sortiment bietet Profanter KG auch fachkundige Beratung und schafft es, mit verschiedenen Servicemöglichkeiten nach dem Verkauf gute Beziehungen mit dem Kunden aufzubauen. Oskar Riedl aus Natz ist für die Vertretung im Gemeindegebiet von Natz-Schabs zuständig. Mit seiner professionellen Beratung und seinem Service ist er vor und nach dem Kauf für den Kunden gerne vor Ort zu erreichen.

Profanter KG, 0473 561441, info@profanter.bz.it
Zonenvertreter: Oskar Riedl (335 525 0163)

In jeder Ausgabe des „Reiher“ können sich zwei Betriebe der Gemeinde Natz-Schabs präsentieren. Gerne können sich interessierte Betriebe via E-Mail (der-reiher@brixmedia.it) anmelden. Die Redaktion greift diese Anmeldungen in Reihenfolge der Einsendungen auf. Zudem besteht die Möglichkeit, seinen Betrieb ausführlich in einem eineinhalbseitigen Portrait zum Preis von 600 Euro inklusive Text- und Fotoarbeiten vorzustellen.

Ein Ausflug zum 70er



Am Morgen des 12. September traf sich der Jahrgang 1950 bei herrlichem Herbstwetter bei der Sankt-Nikolaus-Kirche in Aicha, um anlässlich des runden Geburtsjubiläums einen Tag in gemeinsamer Runde zu verbringen. Man hatte sich viel zu erzählen, wohnten doch einige schon lange nicht mehr in ihrer Heimatgemeinde. Ein Gottesdienst mit Pfarrer Christian Breunig wurde mit Liedern und Gitarrenklängen feierlich umrahmt. Auch die sechs allzu früh verstorbenen Jahrgangskolleginnen und -kollegen wurden in die Gebete eingeschlossen. Für den anschließenden Aperitif bei Klammerhof hatten die Wirtsleute ein köstliches Buffet im Freien vorbereitet. Mit dem Bus ging's durch die herbstliche Landschaft nach St. Georg bei Schenna zum Mittagessen. Während die einen noch bei einem Gläs-

chen sinnierten und von alten Zeiten und Jugendstreichen erzählten, erkundeten andere den Georgshügel. Am Nachmittag stand eine Gartenführung auf Schloss Trauttmansdorff auf dem Programm: Exotische Pflanzen spendeten willkommenen Schatten, und der 700 Jahre alte Olivenbaum faszinierte ebenso wie der stachelige Schwiegermutterstuhl oder das Farbenfeuerwerk im Dahliengarten. Mit dem Bus ging's heimwärts, wo das Abendessen bei Trinner bereit angerichtet war. Auch hier war wieder für Stimmung gesorgt, denn die Witze-Erzähler wurden nicht müde, und so manches Lied wurde angestimmt. Nachdem Bürgermeister Alexander Überbacher seine Glückwünsche zum runden Geburtstag überbracht hatte, verabschiedete man sich in der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen.

FAMILIE

famMedia, neues digitales Informationsangebot für Eltern

Viele Eltern stellen sich oft ähnliche Fragen; nun finden sie darauf fachlich kompetente Antworten: „Wie beruhige ich mein schreiendes Baby?“, „Wie schütze ich mein Kind vor Mobbing“ oder „Eltern sein – Paar bleiben“ – diese und weitere Aspekte werden in famMedia, der neuen Infothek für Eltern behandelt. In Kurzvideos werden Tipps und Ratschläge an Eltern aus den Bereichen „Geburt & Baby“, „Kind sein“, „Jugend leben“ und „Eltern wissen“ in Form von Experteninterviews weitergegeben. Erstmals gibt es mit famMedia in Südtirol ein digitales Elternbildungsangebot mit Kurzvideos zu Themen aus dem Familienalltag. „Die frühe Stärkung der Familie und damit die Familienbildung ist eine der tragenden Säulen unserer Familienpolitik in Südtirol. famMedia ist dabei ein wichtiger Baustein, der für Eltern zeitlich und örtlich flexibel abrufbar ist“, umschreibt Familienlandesrätin Waltraud Deeg das neue Angebot. Gerade in den aktuellen Zeiten, gelte es Spannungen frühzeitig entgegenzuwirken.

Die Kinderseite wurde von der Kindertagesstätte „Coccinella“ gestaltet.



Puzzle



Backe backe Kuchen



Backe, backe Kuchen,
der Bäcker hat gerufen.
Wer will guten Kuchen backen,
der muss haben sieben Sachen:
Eier und Schmalz,
Butter und Salz,
Milch und Mehl,
Safran macht den Kuchen gehl.
Schieb, schieb in'n Ofen rein
Bald wird den Kuchen fertig sein!



Arte / Kunst



Unsere Aktivitäten / Le nostre attività



All'aria aperta,
per scoprire
cosa ci circonda

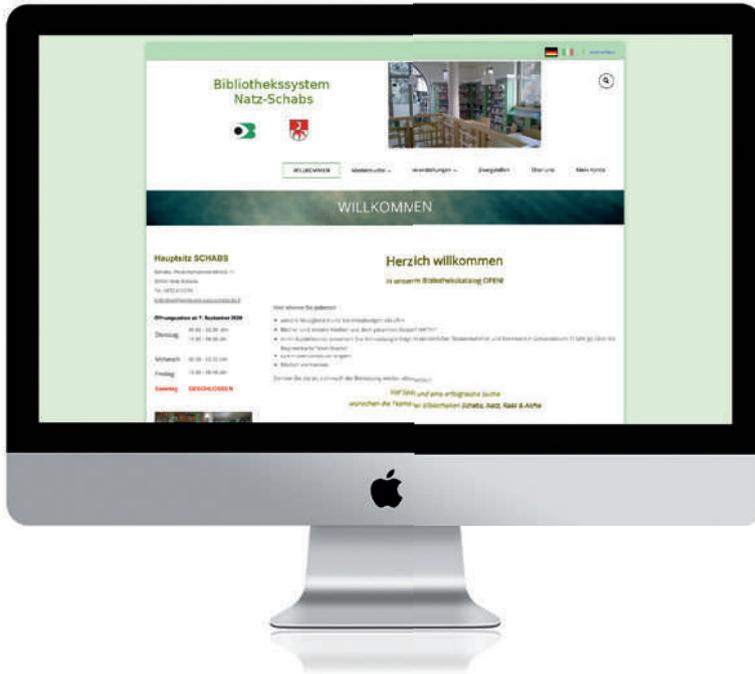


Während Frühstück
und Mittagessen wir
lernen allein zu essen



Il gioco euristico,
per esplorare
e sperimentare

Medien sind online



Kennwort, das dem eigenen Geburtsdatum (z.B. 01.01.1901) entspricht, eintippen und sich anmelden. Unter dem Menüpunkt „Willkommen“ werden aktuelle Informationen, Schließtage und Weiteres veröffentlicht, im „Bücherkarussell“ tanzen unsere neuesten Ankäufe im Kreis. Unter dem Menüpunkt „Mediensuche“ kann recherchiert werden, ob und in welcher Bibliothek ein gewünschtes Buch, eine CD oder DVD zu finden ist. Unter „Zweigstelle“ sind die Öffnungszeiten aller Bibliotheksbranchen ersichtlich und unter „mein Konto“ kann der Leser seine entlehnten Medien mit der jeweiligen Frist und Zweigstelle sehen und diese auch vor Fristablauf verlängern. Bei Fragen steht das Team der vier Bibliotheken in Schabs, Natz, Raas und Aicha gerne zur Verfügung.

Wie vielleicht schon einige wissen, können die Medien der vier Bibliotheken im Online-Katalog unter der Website <https://biblio.bz.it/natzschabs> gesucht, vorge-
merkt und innerhalb der Fälligkeitsfrist

verlängert werden. Dies funktioniert sehr einfach: Die Bibliotheks-Website öffnen, auf „anmelden“ (rechts oben) klicken, die Ausweisnummer, die der persönlichen Steuernummer entspricht, eintippen, das



WEISSES KREUZ

20.000 Stunden

Das letzte Jahr war auch für die 65 freiwilligen und 4 festangestellten Helfer (Stand 31.12.2020) des Weißen Kreuzes ein außergewöhnliches Jahr mit großen

Herausforderungen. Viele Veranstaltungen, Fortbildungen und sonstige Aktivitäten mussten aufgrund der Pandemiebeschränkungen abgesagt oder verschoben wer-

den. Auch die Jahreshauptversammlung konnte aufgrund von Corona leider nicht stattfinden. Für heuer sieht es momentan nicht besser aus. Die freiwilligen Helfer und die Angestellten der Sektion Mühlbach haben 2020 1.564 Transporte mit 1.775 Patienten abgewickelt und dabei 87.286 km zurückgelegt. Von den Fahrten waren 855 Rettungseinsätze mit 855 Patienten, davon 68 Covid-Transporte. Insgesamt sind die Rettungseinsätze um fast 15 Prozent im Vergleich zu 2019 zurückgegangen, was vor allem auf die Abwesenheit von Touristen zurückzuführen ist. Weiters wurden 751 programmierte Krankentransporte mit 922 Patienten für den Südtiroler Sanitätsbetrieb durchgeführt. Die freiwilligen Helfer leisteten über 20.000 Stunden ehrenamtlichen Dienst. Derzeit besteht das Team vom Weißen Kreuz Mühlbach aus vier Fixangestellten und über 65 Freiwilligen Helfern, Stand 31.12.2020.



Gemeinsam für die Menschlichkeit

Mit dem Weihnachtsprojekt „Menschlichkeit“ von Silvia Sellemond und Ingo Ramoser mit Team konnten 20.000 Euro für den Hilfsfond „KFS-Familie in Not“ gesammelt werden. Die hierfür produzierte Weihnachtsballade „Menschlichkeit“ wurde am 1. Adventsonntag über sämtliche einschlägige Medien veröffentlicht. Der damit verbundene Spendenaufruf brachte 20.022,52 Euro ein. Die beachtliche Summe an Spendengeldern von verschiedenen Firmen und Privatpersonen wurde zur Gänze an den Hilfsfond „KFS-Familie in Not“ übergeben. Die Sängerin und Texterin Silvia Sellemond und der Pianist und Komponist Ingo Ramoser haben diese Weihnachtsballade geschrieben und wurden bei den Aufnahmen von Nathan Chizzali (Cello) und Manuel Chizzali (Violine) unterstützt. Außerdem haben Klaus Ramoser (Studioaufnahmen) und Konrad Faltner (Videoproduktion) mitgewirkt. Werner Braun übernahm die Pressearbeit. Die Arbeit der Musiker, Techniker und Helfer



erfolgte ehrenamtlich und unentgeltlich. Das Musikvideo ist weiterhin auf Youtube, das Lied auf Spotify, Soundcloud und

ähnlichen Kanälen sowie in sämtlichen sozialen Netzwerken zu finden.

VERBRAUCHERZENTRALE

Verbraucherberatungen in Brixen

Die Bezirksgemeinschaft Eisacktal hat bereits seit Jahren im Auftrag der Mitgliedsgemeinden eine Vereinbarung mit der Verbraucherzentrale Südtirol abgeschlossen, um in Brixen eine Vor-Ort-Beratung für die Bürger anbieten zu können. Der Mittwoch ist der Tag der Verbraucherzentrale im Eisacktal: Die Verbraucherberatung in Brixen wird jeden ersten, zweiten, dritten und fünften Mittwoch des Monats von 9 bis 12 Uhr für den freien Parteienverkehr angeboten. Die Beratung am Nachmittag erfolgt auf Anfrage und nach Terminvergabe. Die häufigsten Beratungsanfragen bestehen nach wie vor im Bereich der Telefonie, doch auch Beratungen in anderen Rechtsbereichen wurden häufiger als im Vorjahr abgewickelt. Der Großteil der Beratungen erfolgt persönlich. Die Nachbearbeitung und Abwicklung der Fälle (Recherche, Intervention, Mediation, etc.) erfolgt außerhalb der Öffnungszeiten, beansprucht jedoch einen wesentlichen Anteil des Ar-



beitsaufwands für sich. Die Bürger sollten sich bereits vorab telefonisch bei der Beratungsstelle melden, damit schon viel abgeklärt, aber auch vorbereitet werden kann, um unnötige Wartezeiten in den

Sprechstunden zu vermeiden. Zusätzliche Hilfe findet sich in den umfangreichen Berichten und Vorlagen für Musterschreiben der Verbraucherzentrale im Internet unter www.verbraucherzentrale.it.

Auf Kosten der Allgemeinheit



Der Handels- und Dienstleistungsverband ruft in einer Presseaussendung dazu auf, vermehrt lokal einzukaufen: „Viele Verbraucher gehen nur noch selten zum Geschäft um die Ecke, sondern lassen ihre Einkäufe von einem der großen Onlineanbieter an die Haustür liefern“, so Mauro Stoffella, Handels- und Kommunikationsexperte im hds. Dieser Komfort geht so weit, heißt es weiter, dass Retouren – also Waren, die online bestellt werden und einfach wieder kostenlos zurückgeschickt werden – exponentiell steigen und zu einem großen Problem werden. Obwohl Rücksendungen einen erheblichen Aufwand sowie hohe Kosten verursachen, sind sie ein wesent-

licher Bestandteil des Geschäftsmodells der großen Player im Onlinehandel. Dieser Logistik-Irrsinn sorgt für Verkehrs- und Umweltbelastung in unseren Orten und Dörfern. Zudem ist lokales Einkaufen wichtiger denn je. Das Geld, die Wertschöpfung und die Steuern bleiben dabei im Land und wandern nicht zu Konzernen in Steuerparadiesen. Handel, Gastronomie und Dienstleister schaffen Arbeitsplätze, sie sichern die Existenz unserer Dörfer und Städte und tragen dazu bei, dass die Orte lebendig und attraktiv bleiben! „Es geht um unsere gemeinsame Zukunft, für unsere lebenswerte Dörfer und Gemeinden“, so Mauro Stoffella.

JUGENDDIENST

Jugendprojekt „Young Action“

Das ganzjährige Jugendprojekt „Young Action“ bietet Jugendlichen zwischen 13 und 19 Jahren die Möglichkeit, in verschiedenen Einrichtungen mit karitativem, ethischem oder religiösem Hintergrund in den Gemeinden der Bezirksgemeinschaft Eisacktal mitzuhelfen. Nach einer Anmeldung im Jugendzentrum Kass, im Jugenddienst Unteres Eisacktal oder Unteres Pustertal können sich die Jugendlichen aus der umfangreichen Liste der Kooperationseinrichtungen eine aussuchen, anfragen und aktiv anpacken. Die Stundenbestätigung wird daraufhin im Jugendzentrum Kass oder im Jugenddienst Unteres Eisacktal und Unteres Pustertal gegen Gutscheine im Wert von 5 Euro (für jeweils zwei geleistete Stunden) eingetauscht, die dann in den verschiedensten Geschäften eingelöst werden können. Das Projekt findet weiterhin großen Anklang bei den Jugendlichen. Von der Gemeinde Natz-Schabs haben sich im Jahr 2020 insgesamt vier Jugendliche am Projekt „Young Action“ beteiligt. Ein Dank gilt auch den weiteren Kooperationspartnern, die das Projekt unterstützen und somit zum Gelingen wesentlich beitragen: die Jugenddienste Unteres Eisacktal, Unteres Pustertal und Brixen, das centro giovani Connection und die Bezirksgemeinschaft Eisacktal. Finanziell



unterstützt wird das Projekt von der Bezirksgemeinschaft Eisacktal, der Stiftung Sparkasse, von mehreren Gemeinden der Bezirksgemeinschaft Eisacktal und dem Verein Jugendhaus Kassianeum. Anmeldungen sind ganzjährig möglich! Infos dazu gibt es unter www.youngaction.it oder im

Jugendzentrum Kass unter 0472 279902. Im Bild von links: Sara Vitroler (Leiterin Kass), Alexa Tauber (Gewinnerin YA), Peter Natter (Stadtrat Brixen), Patrick Faller (Mitarbeiter Kass).

Eine Brücke für Menschen in Not

Menschen in Notsituationen beizustehen und sie zu unterstützen ist seit mittlerweile 30 Jahren das Ziel des „Bäuerlichen Notstandsfonds – Menschen helfen“.

Ursprünglich auf Initiative der bäuerlichen Organisationen in Südtirol als Hilfswerk für bäuerliche Familien gegründet, haben sich die Hilfeleistungen im Laufe der Jahre auch auf nicht-bäuerliche Familien ausgedehnt. Es werden unverschuldet in Not geratene Familien und Personen finanziell und/oder beratend unterstützt, damit sie ihre Notsituation bewältigen können. Der Notstandsfonds startet zu diesem Zweck Spendenaufrufe und veranstaltet eigene Spendensammlungen oder Benefizveranstaltungen über Dritte (Vereine, Firmen und Privatpersonen). Dem Bäuerlichen Notstandsfonds (BNF) steht ein Führungsgremium vor, das die Ansuchen um Notstandshilfe behandelt und über die einzelnen Hilfsmaßnahmen entscheidet. Alle Mitglieder verrichten diese Tätigkeit ehrenamtlich. Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind, haben oft Angst und schämen sich, auf die Hilfe anderer angewiesen zu sein. Es ist aber keine Schande Hilfe anzunehmen, denn ein Schicksalsschlag kann jeden von uns treffen. Schule, Ausbildung und Arbeit

scheinen selbstverständlich, sind es aber nicht. Auch in Südtirol steht die Ausbildung der Kinder in manchen Familien bei finanziellen und sozialen Härtefällen auf der Kippe. Trotz ihres Schicksals sollten aber alle Kinder und Jugendlichen gleiche Ausbildungs- und Berufschancen erhalten. Aus diesem Grund hat der Bäuerliche Notstandsfonds vor einigen Jahren das Projekt „Zukunft schenken“ gestartet. Mit Spendengeldern und dank der Unterstüt-

zung langjähriger Partner ist es gelungen, seit 2008 218 Kinder und Jugendliche eine höhere schulische Ausbildung im Gesamtumfang von 615.000 Euro zu finanzieren. Die Eltern sind für die wertvolle Unterstützung unendlich dankbar. Ihre Kinder zahlen es mit Motivation, Ehrgeiz und Erfolgen zurück und können so beruhigt und hoffnungsvoll in die Zukunft schauen. Informationen zur Aktion findet man unter www.menschen-helfen.it.



Hier könnte Ihre

Werbung stehen

Informieren Sie sich unverbindlich:
Brixmedia GmbH
E-Mail: der-reiher@brixmedia.it
Tel. 0472 060200

Mit Ihrer Werbeanzeige in „Der Reiher“ erreichen Sie
100 % der Haushalte von NATZ SCHABS RAAS AICHA VIUMS
... und das schon ab 200 Euro.

... Klack, Tür auf, ZUHAUSE

- schlüsselfertig
- lichtdurchflutet
- modern und großzügig geplant
- einfach zum Wohlfühlen



sicher
hochwertig
garantiert
zuhaus

Residence Romana Schabs - Wohnungen

... könnte schon
morgen **DEIN** sein!

2-Zimmer-Wohnungen ab 40 m²
3-Zimmer-Wohnungen ab 61 m²
4-Zimmer-Wohnungen zwischen 80-102 m²

als
Erstwohnung
Anspruch auf
Landes-
förderung



 **mader.**
Immobilien

Direktverkauf **KURT BACHER** | T +39 344 03 75 323

häuser
zum
L(i)eben

T +39 0472 731 600 | www.mader-immobilien.it

Centro della mobilità

La Variante Val di Riga sarà pronta giusto in tempo per i Giochi Olimpici invernali del 2026 a Cortina e Anterselva. Il Comune di Naz-Sciaves e il gruppo di lavoro “Per Sciaves” sono fondamentalmente d’accordo con la marcata revisione del tracciato di Italferr, ma vorrebbero far adattare il progetto in altri punti. Alcuni miglioramenti sono già stati approvati verbalmente, mentre altre richieste di modifica per ora sono solo sulla carta.

Circa un anno fa, in un opuscolo è stato presentato nel dettaglio alla popolazione il progetto per la costruzione della Variante Val di Riga, accompagnato dal nuovo orientamento di base richiesto dal Comune per collegare il paese alla superstrada della Val Pusteria (SS49bis) nelle aree di Ladestatt e Sonneck. Nel frattempo, Italferr e RFI hanno notevolmente rivisto il progetto in questione, presentando nuovi piani nell’autunno del 2020. Sulla base del progetto preliminare approvato da STA, che costituiva la base di discussione esistente per il Comune e il gruppo di lavoro, RFI, in qualità di committente e gestore, ha incaricato la società di progettazione interna Italferr di valutare tale soluzione. Italferr ha rielaborato

il tracciato, in particolare nel tratto da Ladestatt a Rio di Pusteria, in modo da non toccare la rete stradale esistente, in particolare la superstrada della Val Pusteria. Le richieste dell’amministrazione comunale e del gruppo di lavoro sono invece sostanzialmente immutate, volte a ridurre al minimo gli effetti negativi che la nuova infrastruttura di trasporto può avere su Sciaves e in particolare sulla frazione di Raut, e a cogliere invece l’opportunità di dare un nuovo impulso positivo per il futuro allo sviluppo viario e urbanistico del paese.



Dieci anni fa diversi gruppi di lavoro hanno elaborato concetti per lo sviluppo di Sciaves e Raut con la prospettiva di crescere insieme



Care cittadine, cari cittadini,

attualmente la mobilità è un tema al centro dell’attenzione per il nostro comune e per l’Alto Adige nel suo complesso. La Variante Val di Riga è una grande infrastruttura di mobilità, di interesse non solo locale e regionale, che a prima vista risulta invasiva per la nostra comunità e soprattutto per la località di Sciaves. Tuttavia, sin dall’inizio il nostro atteggiamento politico non è stato di rifiuto assoluto e lamentela, bensì abbiamo agito in modo proattivo, senza strepitare inutilmente, ma sedendoci al tavolo ed esercitando un’influenza costruttiva, al fine di ottenere il miglior risultato possibile.

Lo sviluppo di Sciaves e Raut è da molti anni oggetto di questa e delle precedenti amministrazioni comunali. Il progetto della Variante Val di Riga è un’opportunità unica per porre le basi per uno sviluppo positivo in tal senso. Concretamente si tratta di ridurre il traffico in transito per Sciaves sulla SS49, collegare direttamente il comune all’infrastruttura ferroviaria con una nuova fermata, ridurre l’inquinamento acustico per Sciaves e Raut e, non da ultimo, di guardare alle località con una prospettiva di crescita. Nessuno oggi può dire se tutti i nostri desideri saranno soddisfatti, ma dobbiamo comunque fare tutto il possibile per ottenere il massimo. Con una decisione unanime, il Consiglio comunale ha inviato un chiaro segnale alla Giunta provinciale e ai responsabili dei progetti, e in quest’ottica ringrazio tutti coloro che stanno contribuendo in modo costruttivo alla questione.

Il Sindaco
Alexander Überbacher



Sviluppo degli insediamenti di Sciaves

Nel 2011, l'amministrazione comunale ha infatti avviato un processo partecipativo per lo sviluppo di un modello guida: "Sciaves guarda al futuro". Nella relazione finale, gli autori hanno riconosciuto che una circonvallazione di Sciaves favorirebbe lo sviluppo sostenibile degli insediamenti, e pertanto si dovrebbe eliminare lo svincolo esistente "Sciaves Est" (Sonneck) e creare un collegamento da Ladestatt a Raut e verso l'incrocio di Naz. Queste misure aprono la possibilità che le località di Sciaves paese e Raut possano crescere insieme, con un contemporaneo deciso miglioramento dell'accessibilità centrale. La nuova stazione ferroviaria, inoltre, dovrebbe diventare un centro per la mobilità non solo di Sciaves, bensì di tutto il comune. Dopo la costernazione iniziale a livello comunale al momento della presentazione da parte di STA, si sono riconosciute le opportunità del tracciato ora disponibile, e nell'ambito di un approccio unitario si è deciso che, oltre alla ferrovia, nel progetto si dovrebbe integrare anche la mobilità stradale, pedonale e ciclistica, senza

trascurare i necessari accessi ai campi. In particolare, si dovrebbe promuovere lo sviluppo sostenibile della località di Sciaves nel suo complesso.

Cosa c'è di nuovo nel progetto preliminare di RFI/Italferr?

A differenza del progetto precedente, RFI ha leggermente adattato il tracciato della nuova linea ferroviaria. Arrivando dall'entrata dell'autostrada a ovest, la linea dovrebbe girare verso nord già nella zona della casa cantoniera, per unirsi subito in uno scambio con la linea esistente e proseguire in una galleria fino a poco prima della stazione ferroviaria prevista. Se questo tracciato si dovesse realizzare, la casa della famiglia David dovrebbe essere demolita. Il Comune è quindi in stretto contatto con i responsabili e con Gabi David per trovare una soluzione adatta alla famiglia.

Alla stazione, la linea ferroviaria ora passerebbe a binario unico e non più doppio come in precedenza, ma ciò non avrebbe un impatto negativo sull'utilizzabilità. In ogni caso, il cambiamento del tracciato, che

passa sottoterra a sud della stazione, apre nuovi potenziali di sviluppo per Sciaves. La questione dello svincolo di Ladestatt con il collegamento verso Aica, invece, non è stata per niente risolta, soprattutto perché non è stato proposto un collegamento completo. Non è soddisfacente neanche la progettazione nell'area stazione ferroviaria/Sonneck, dove Italferr ha riproposto un'elaborata rotonda, che avrebbe comportato la demolizione del capitello e un notevole utilizzo di suolo. Nel tratto di fronte all'area di servizio Lanz, Italferr ha previsto due binari per l'incrocio dei treni, il che comporta anche in questo caso un notevole utilizzo di suolo.

Ricorso dell'Ufficio tecnico strade

Purtroppo, a livello provinciale sul tracciato ferroviario non si può influire in alcun modo, o solo limitatamente. Per le strade e gli svincoli, invece, la competenza per le decisioni è della Provincia. Pertanto, l'Ufficio tecnico strade nord-est, con il Direttore d'ufficio, ingegner Umberto Simone, ha già presentato ricorso contro lo svincolo stradale proposto per Ladestatt e ha elaborato una propria soluzione, basata su quella proposta dall'amministrazione comunale, con una rotonda completa posta più in basso. Anche i fondi stanziati dallo Stato per l'ampliamento delle infrastrutture, in vista dei Giochi Olimpici invernali del 2026, hanno permesso di pensare più in grande. La strada della Val Pusteria SS49bis dovrà essere ampliata a quattro corsie, dall'uscita dell'autostrada fino allo "svincolo di Ladestatt" chiesto dal Comune, sopra il centro per lo smaltimento dei rifiuti. Ciò è necessario, tra l'altro, perché il ponte stradale sopra la Val di Riga deve essere urgentemente rinnovato. Il ponte, però, non può essere semplicemente ristrutturato, perché in tal modo il traffico



Il comune propone la costruzione di una barriera per diminuire l'impatto acustico per la zona Raut



Il progetto di Italferr, sottoposto in Novembre 2020

verso la Val Pusteria verrebbe bloccato, e purtroppo anche un sistema a senso unico non è un'alternativa valida. Invece si costruirà un secondo nuovo ponte per il traffico stradale, attraverso il quale la circolazione potrà avvenire a due corsie durante la ristrutturazione del secondo ponte. Successivamente, il ponte esistente verrà rinnovato, in modo che, una volta completato, saranno disponibili quattro corsie. In questo modo, le due esterne confluiranno nella rampa di ingresso e di uscita del nuovo svincolo di Ladestatt. Ora, per avere uno svincolo completo, RFI dovrà costruire la rotatoria e le quattro rampe di ingresso e di uscita dalla SS49bis durante la costruzione della Variante Val di Riga.

Punto di snodo decentralizzato

Inoltre, attraverso simulazioni del traffico sulla rete stradale, con l'estensione del tratto di accesso autostradale fino allo svincolo di Ladestatt, l'Ufficio tecnico strade ha dimostrato che non sarà necessario un ulteriore ampliamento della strada della Val Pusteria verso est, se saranno realizzati il collegamento nord e sud proposti dal Comune, con la chiusura delle rampe esistenti nell'area di Sonneck. Questi nuovi collegamenti consentiranno di spostare una parte significativa del traffico nel tratto da Sonneck fino a Ladestatt, decentralizzando. Ciò sottolinea l'importanza dei collegamenti proposti in direzione di Raut e dell'altopiano. Dopo due videoconferenze dell'amministrazione comunale e dei rappresentanti del gruppo di lavoro con i direttori competenti degli uffici interessati e di STA, l'assessore provinciale alla mobilità Daniel Alfreider ha già promesso verbalmente che la Provincia progetterà il collegamento nord e sud e lo inserirà nel

programma di costruzione della Provincia. Questi elementi sono indispensabili per il secondo obiettivo essenziale perseguito dall'amministrazione comunale e dal gruppo di lavoro "Per Sciaves": la riduzione o la limitazione del traffico sulle rampe di uscita e di accesso nell'area Sonneck/Peintner, e il collegamento possibilmente allo stesso livello tra le località di Raut e Sciaves, secondo il progetto di sviluppo degli insediamenti sopra citato. Una richiesta importante del Comune nei confronti dei costruttori è anche il miglioramento della situazione del rumore, soprattutto nella zona di Raut e Ladestatt. Questo obiettivo si dovrebbe raggiungere attraverso riporti e scarpate in terra, oltre a barriere antirumore. Un'altra richiesta di adattamento da parte del Comune e del gruppo di lavoro riguarda la prevista estensione della galleria ferroviaria in entrambe le direzioni, non solo per ridurre ulteriormente l'inquinamento acustico della zona Raut, ma anche per un trasferimento adatto della strada per i trattori verso i campi a sud di Raut, tra le due linee ferroviarie.

Meno traffico attraverso Sciaves

Come già indicato nella brochure "Naz-Sciaves: la mobilità del futuro", l'intero pacchetto di misure ha lo scopo di ridurre in modo significativo anche il traffico a Sciaves attraverso la strada della Val Pusteria SS49. A tal fine, secondo le richieste del Comune e del gruppo di lavoro, le rampe di accesso e uscita verso ovest dovrebbero essere completamente smantellate, mentre le rampe verso est dovrebbero essere utilizzate solo per il trasporto pubblico locale di persone e per i residenti. I piani per la circolazione stradale nell'area di Sonneck sono stati notevolmente rivisti

da Italferr, tuttavia non in modo soddisfacente per l'amministrazione comunale e il gruppo di lavoro, che hanno depositato una serie di proposte di modifica e miglioramento. Il Comune vorrebbe cancellare la rotatoria prevista per Sonneck, tanto più che verrebbe comunque a cadere con il progetto appena descritto. Invece, l'accesso di Sonneck dovrebbe confluire in un incrocio a T nella strada di collegamento Sciaves-Raut. L'area tra la rampa di accesso e il tracciato ferroviario potrebbe essere utilizzata come parcheggio per oltre 40 veicoli; allo stesso modo, l'area tra la stazione ferroviaria e la SS49bis. Qui il Comune propone un parcheggio per quasi 120 automobili e 5 autobus, oltre a un piazzale di manovra sul lato est, dove è prevista anche la creazione di una fermata dell'autobus.

La stazione ferroviaria resterebbe sostanzialmente invariata rispetto alla proposta precedente. La banchina a binario singolo, posta molto più in profondità, potrà essere raggiunta tramite una scala e due ascensori. Accanto alla sala d'attesa, l'edificio della stazione ospiterebbe servizi igienici pubblici e un noleggio di biciclette. Le superfici verdi rimanenti si dovrebbero utilizzare come punto d'incontro per la popolazione di Sciaves, ad esempio come parco giochi per entrambe le località. Per quanto riguarda il trasporto pubblico locale di persone, oltre all'attuale collegamento Bressanone-Brunico sarebbe possibile collegare la linea 310 Bressanone-Vipiteno e la linea 328 Altopiano. La linea 310 degli autobus proveniente da Aica potrebbe arrivare direttamente a Raut attraverso il collegamento nord, per poi proseguire per Bressanone attraverso il nuovo centro di mobilità intorno alla stazione ferroviaria. •

Concessioni edilizie

Elenco delle concessioni edilizie
da novembre 2020 a gennaio 2021

Titolare della concessione	Descrizione
Margareth Baumgartner	Realizzazione di un appartamento aziendale nel 1° piano interrato della pensione "Auerhof" a Naz
Hotel Birkenbrunn K.G. der Elisabeth Peintner & Co.	Ampliamento quantitativo e qualitativo del Hotel "Birkenbrunn" a Naz - 1. Variante
Markus Tauber	Ristrutturazione con modifica della destinazione d'uso del fienile
Reinhold Radmüller	Demolizione del maso "Schmied" e ricostruzione di una casa d'abitazione con posti macchina come pertinenza - 1. Variante
Mader Immobilien KG d. Peter Paul Mader & Co., Maria Stockner, Peter Tauber	Realizzazione di un complesso residenziale nella zona residenziale "B2" - zona di completamento "Gasser am Schabs"
Rudolf Hofmann	Ampliamento qualitativo e quantitativo del maso Kössler
Peintner Fliesen G.m.b.H., Peintnerbau K.G. des Kurt Peintner & Co.	Realizzazione di un capannone con alloggio di servizio
Thomas Jaist	Risanamento e ristrutturazione dell' edificio agricolo esistente sottoposto a tutela presso il maso Trinner" a Rasa
Hermann Reichegger	Ristrutturazione edilizia, manutenzione straordinaria, realizzazione di verande ai sensi della delibera della Giunta provinciale n. 1049 del 08.07.2013, realizzazione di un paravento coperto - 1. Variante
Andreas Tauber	Ridefinizione del volume agricolo con trasformazione da cubatura agricola a cubatura residenziale presso il maso "Waldharthof" a Rasa - 3. Variante - progetto parzialmente in sanatoria
Maria Stockner, Matthias Tauber, Peter Tauber, Simon Tauber	Risanamento energetico con ampliamento dell' edificio residenziale esistente

CENTRO TUTELA CONSUMATORI

La consulenza personale

Già da anni, la Comunità Comprensoriale Valle Isarco, su incarico dei comuni membri, ha concluso una convenzione con il Centro Tutela Consumatori Utenti Alto Adige per offrire ai cittadini di Bressanone una consulenza sul posto. Il mercoledì è il giorno in cui il Centro Tutela Consumatori riceve gli Utenti della Valle Isarco. La consulenza ai consumatori a Bressanone viene offerta senza prenotazione ogni primo, secondo, terzo e quinto mercoledì del mese dalle 9 alle 12. La consulenza pomeridiana avviene su richiesta e previo appuntamento. La maggior parte delle consulenze avviene

di persona, nell'ambito dell'orario di ricevimento settimanale. L'elaborazione e il disbrigo successivo dei casi (ricerca, intervento, mediazione, ecc.) avvengono al di fuori dell'orario di apertura, tuttavia richiedono una quota rilevante di lavoro. Solo un quarto dei cittadini contatta prima telefonicamente l'ufficio, dice il consulente Christoph Leitner. Se i cittadini ci contattano già prima telefonicamente, per lo più si possono già chiarire e preparare molte cose, in modo da evitare inutili tempi d'attesa durante gli orari di ricevimento. Inoltre i numerosi rapporti e modelli di let-

tere del Centro Tutela Consumatori Utenti, disponibili su Internet all'indirizzo www.verbraucherzentrale.it danno un'ulteriore sostegno ai consumatori.

